



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Grosse Mehrheit für die Einheit

Politische und Schulgemeinde können fusionieren – ein historischer Moment

In einigen Zürcher Gemeinden hat die Fusion von Politischer und Schulgemeinde hohe Wellen geworfen. Nicht so in Maur. Das konstruktive Wirken aller Kräfte hat jetzt vom Stimmbürger eine hohe Zustimmung erhalten.

Christoph Lehmann

Aus der Vergangenheit weiss man, dass ein breiter politischer Konsens nicht zwingend zum Erfolg an der Urne führen muss. Das Gegenteil kann manchmal der Fall sein. Glücklicherweise erleichtert waren dann auch am Abstimmungssonntag die im Gemeindehaus Maur erschienenen Behördenvertreter. 81 Prozent der Maurmer Stimmbürger haben die Vorlage angenommen! Gemeinderat Beat Kammermann lobte in einer kurzen Ansprache vor allem die Arbeit des Steuerungsausschusses von Gemeinderat und Schulpflege und würdigte den Moment als historisch. Die Vorlage sei äusserst sorgfältig und akribisch vorbereitet worden und hätte verdient die Zustimmung der Bürger erhalten, so der Gemeinderat. Erfreut zeigt er sich weiter, dass die Zeichen der Zeit erkannt worden seien und dass nun eine Einheitsgemeinde viel effizienter zum Wohle aller arbeiten könne, ohne einen Qualitätsverlust an der Schule zu riskieren. Die Vorteile über die Nachteile hätten zum massiven Ja-Anteil geführt, so Kammermann abschliessend zu diesem «Meilenstein».

Die Schulpflegepräsidentin Maja Leuzinger nimmt im anschliessenden Kurzinterview zur Abstimmung Stellung.

Frau Leuzinger, Sie tragen schwarz. Sind Sie traurig, dass es keine Schulgemeinde mehr gibt?

Nein, ganz und gar nicht (lacht). Der Ausgang der Abstimmung ist ganz in meinem Sinne, und ich bin sehr froh darüber, dass unsere vorbereitende Arbeit vom Stimmbürger so deutlich honoriert wurde.

Sie werden als siebtes Ratsmitglied in den Gemeinderat aufgenommen. Freut Sie das?

Ja, ich kenne ja die Kollegen aus dem Gemeinderat, und die kurze Übergangszeit von etwas mehr als fünf Monaten, in der ich im Gemeinderat für das Ressort Bildung Einsitz nehmen werde, erfüllt



Schulpflegepräsidentin Maja Leuzinger und Gemeinderat Beat Kammermann nach der Abstimmungsverkündung. (Foto: zvg)

mich mit Freude. Natürlich wird sich meine Belastung mit der zusätzlichen Arbeit in der Schulpflege nicht reduzieren.

Von Gegnern wurde im Vorfeld der Abstimmung argumentiert, die Schule würde bei Verlust der Selbstständigkeit ihre Qualität verlieren – teilen Sie diese Befürchtung?

Nein. Das Allermeiste, was wir hier auf lokaler Ebene tun, ist sowieso gesetzlich vorgegeben. Zudem hat der Gemeinderat ja auch kein Interesse an einer schlechten Schulqualität.

Die Kraft liegt in der Einheit?

Ja. Die einheitliche Struktur bringt nun viel Sinnvolles und darf als positive Herausforderung betrachtet werden! Sie ist wie heute schon erwähnt ein Meilenstein in unserem lokalpolitischen Wirken.

So stimmten die Maurmer und Maurmerinnen

Neuerlass Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde (Einheitsgemeinde)

Zahl der Stimmberechtigten	6165
Total eingegangene Zettel	2672
Ja-Stimmen	2065
Nein-Stimmen	479
Leere Stimmen	116
Ungültige Stimmen	12
= Total eingegangene Zettel	2672

Überhaupt und kopfunter.....Seite 16

Das neue Buch von Ulrich Bänziger.

Maikäferkomödie vor Obergericht

1927 kam Uessikon in die Schlagzeilen der «Neuen Zürcher Zeitung» und des «Tages-Anzeigers». Grund für die zwispaltige Präsenz in den beiden wichtigsten Blättern waren ein schlauer Bauer und 75 Liter tote Maikäfer.

«Maikäferkomödie», titelten im Oktober 1927 der «Tages-Anzeiger» wie auch die «Neue Zürcher Zeitung» ihren Bericht über eine «Straftat», die sich in Uessikon zutrug. Es ging um einen Bauer, der mit seinem Mistwagen nach Wetzikon fuhr und dort tote Maikäfer holte.

Eine Idee mit Folgen

Der Grund, warum dieser Bauer auf die Idee kam, Maikäfer in Wetzikon einzukaufen, geht zurück auf eine Verordnung des Regierungsrates des Kantons Zürich über die Einsammlung und Vertilgung von Maikäfern und Engerlingen: Herausgegeben im Februar des Jahres 1927.

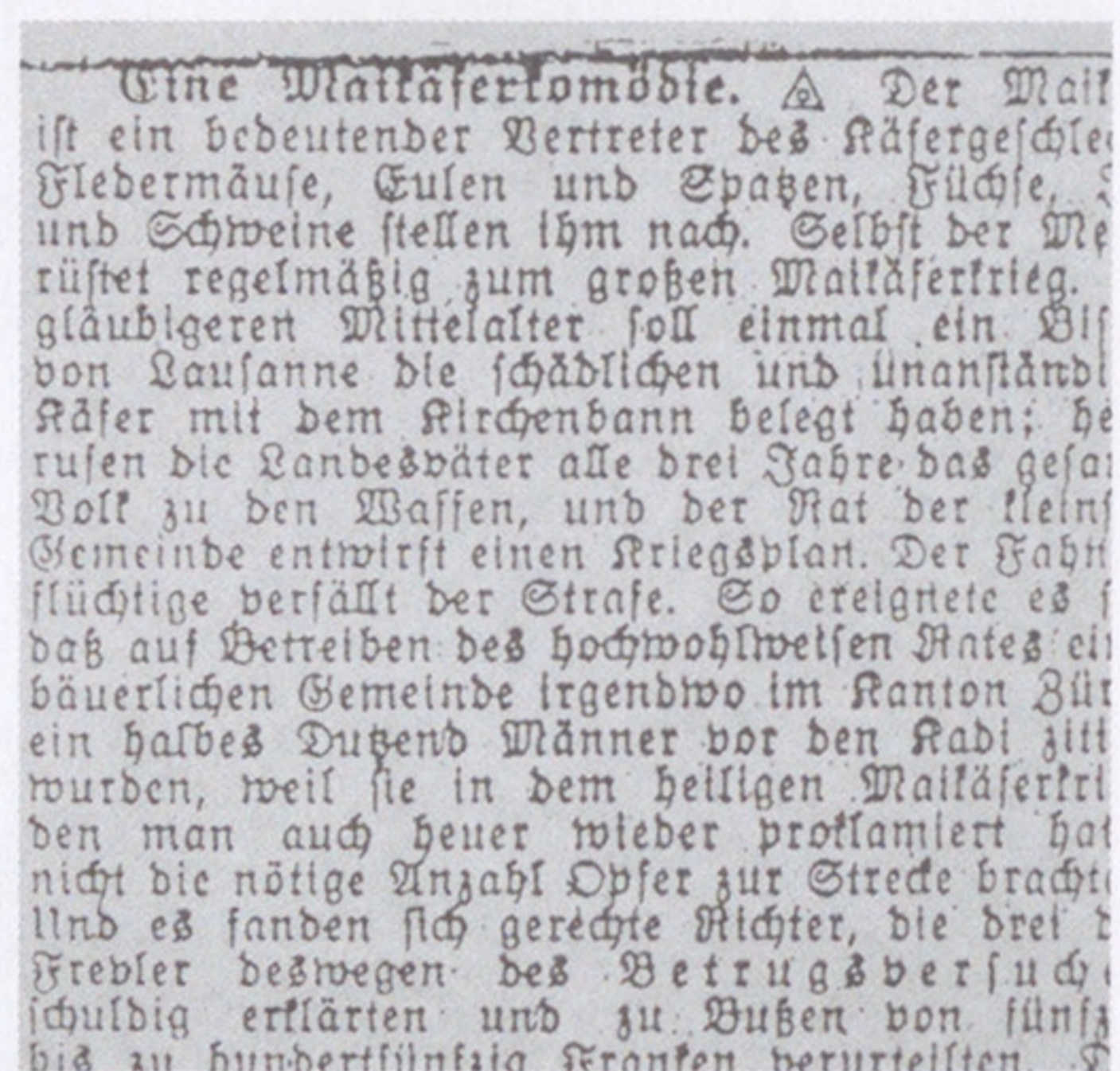
Eigentümer von Grundstücken wurden zur Einsammlung von Maikäfern verknurrt. Jede Gemeinde hatte einen Kataster anzulegen mit den Namen der Sammelpflichtigen, der Fläche ihres Landes und dem in Litern gemessenen Mindestmass der Käfer, die der einzelne Pflichtige zur Strecke zu bringen hatte. Wer der Sammelstelle nicht die ihm auferlegte Menge ablieferte, musste für die fehlenden Liter je fünfzig Rappen bezahlen.

Dem besagten verklagten Bauer in Uessikon fehlten 75 Liter Maikäfer, er hatte nur 22 Liter auf seinem Grundstück gefunden oder gesammelt. So hatte er eine glorreiche Idee. Er fuhr kurzerhand mit zwei

Gehilfen und seinem Mistwagen nach Wetzikon und kaufte dort an der Sammelstelle die fehlende Menge Käfer ein. Tote Käfer, die bereits von einem Wetzikon-Bauern abgeliefert worden waren.

Keine Gnade in Uster

Der «Schwindel» flog auf, und eine Anzeige stand ins Haus. Das Bezirksgericht in Uster, wo der Fall in erster Instanz behandelt wurde, ging hart ins Gericht mit dem gut beleumundeten



Eine Maikäferkomödie. Die «Neue Zürcher Zeitung», datiert vom 27. Oktober 1927, berichtete ausführlich. (Foto: Elsbeth Stucky)

Bauer. Seine zwei Gehilfen kamen besser weg. «Der Hauptmissetäter hätte die Rechte der Zivilgemeinde Uessikon zu schädigen versucht», zitierte der «Tages-Anzeiger» den Gerichtsreferenten. «Er hätte verschwiegen, dass die Käfer nicht in der von ihm bewohnten Zivilgemeinde eingesammelt wurden.»

Aus diesen Tatsachen wurde dem Bauern nun ein Strick gedreht und Anklage auf Betrug erhoben. Obwohl der Bauer in keiner Weise einen persönlichen finanziellen Vorteil aus den Käfern von Wetzikon zog. Er bezahlte die Maikäfer ja aus der eigenen Tasche.

Milde Richter in Zürich

Der Vertreter der Angeklagten ging mit dem Uster-Urteil übel ins Gericht, die Verordnung sei unklar. Denn wo es keine oder nur wenige Käfer gebe: Wie sollte es da möglich sein, so viele Käfer zu sammeln? So nehme die Bevölkerung die Käfer eben dort, wo sie sich aufhalten. Der Fall kam ans Obergericht in Zürich.

In leicht mokierte Ton berichtete der «Tages-Anzeiger»: «Vor Obergericht ward beinahe zwei Stunden lang über Maikäfer gesprochen. Ein Lichtblick in der Flucht der sonst eher böartigen Dinge, die im Gerichtssaal zur Verhandlung gelangen.»

Das Obergericht kam zum Schluss, dass den Angeklagten die betrügerische Absicht gefehlt hätte, und sprach sie frei. Einzig die Gerichtskosten wurden ihnen aufgebürdet. Die «Neue Zürcher Zeitung» schloss ihren Bericht mit den Worten: «Der regierungsrätliche Ablass, fand man, liesse freilich auch eine andere Deutung zu und stelle es einem Sammelpflichtigen sogar anheim, die Käfer aus Dänemark zu beziehen.»

Dieser Beitrag entstand mit Hilfe von Zeitungsausschnitten, zur Verfügung gestellt von Ernst Bachofen.

Elsbeth Stucky

Internet aus Maur für die Stadt Zürich

Das erfolgreiche Maurmer Unternehmen expandiert

Ab sofort bietet der Kabeldienstleister und Kommunikationsunternehmer GGA Maur Geschäftskunden Dienstleistungen auf dem Glasfasernetz des EWZ Zürich an.

Christoph Lehmann

Als erstes schweizerisches Kabelnetzunternehmen bietet die GGA Maur, in einem ersten Schritt nur Geschäftskunden, ihre Dienstleistungen über ihr angestammtes geografisches Gebiet hinaus an. In einem zweiten Schritt, ab Herbst 2009, werden dann TV-, Internet- und Telefoniedienste auch Privatkunden auf dem Gebiet der Stadt Zürich angeboten. Die GGA Maur, bei uns ja bestens verankert und bekannt,

kann dabei das Glasfasernetz des EWZ benützen. Die GGA Maur versorgt bisher rund 25 000 Haushaltungen in den Gemeinden Maur, Egg, Fällanden, Greifensee, Küsnacht, Schwerzenbach und Zuzikon. Die GGA kann als Erfolgsmodell eines lokal verankerten Anbieters, dies etwa im Gegensatz zur viel gerügten und nach Gewinnmaximierung strebenden überregionalen Cablecom, betrachtet werden. Die Expansion kann mit diesem ersten Schritt nach Zürich über weitere Glasfasernetzwerke von anderen Elektrizitätswerken zukünftig weiter verfolgt werden. Versuche in Meilen, im Kanton Obwalden sowie in Uster belegen die Expansionsstrategie der GGA Maur. Die Haushalte, die an solche Glasfasernetze

der E-Werke angeschlossen sind, können jeweils frei wählen, woher sie das Signal beziehen. Ausdrücklich begrüsst das Kommunikationsunternehmen den Eintritt der E-Werke in den TelCom-Markt. Entscheidend dabei ist, dass die E-Werke dabei neutral auftreten und keinen eigenen Content generieren. Für einen kleineren Service-Provider, wie es die GGA Maur ist, ist dies ein entscheidender Vorteil. Dieses sogenannte Open-access-Modell der E-Werke ist für die Expansion des Unternehmens eine grosse Möglichkeit, ihre Dienstleistungen schweizweit anbieten zu können. Die genossenschaftliche GGA Maur beschäftigt heute rund 35 Mitarbeiter.



Stellen Sie sich vor, ich stell mich vor!

Nun, über sich selbst zu schreiben, ist nicht einfach. Bereits nach den ersten Überlegungen, was ich schreiben sollte, kommen meine Gedanken ins Stocken. Mein Name, Oski Schreiber, ist absolut nichts Aussergewöhnliches. Freunde nennen mich Oski, im Pass – noch nicht der neue mit dem «Fingerabdruck» – steht aber Oskar. Nun, wer will sich schon Oskar nennen lassen? So entstand schon im Kindergarten-Alter der Name Oski, den meine Kumpels und Stammtisch-Freunde je nach Zeitpunkt in ein «Oschki» verunstalten. Wenn ich das höre, ist es Zeit, den Heimweg in Angriff zu nehmen.

Zu Hause bin ich hier, und hier fühle ich mich Sau-wohl. Tschuldigung, Sau-wohl ist wegen der Schweine-Grippe jetzt ein Unwort. Obwohl, es fällt mir gleich auf, dass ich schon Sau-lang nichts mehr von der Schweine-Sache gehört habe, find ich das gar nicht Sau-glatt. Denn diese Grippe ist Sau-gefährlich, und wenn die Viren wie eine blinde Sau sich einfach wie eine Sau verbreiten, dann ist das Sau-gefährlich. Wer jetzt eine Grippe hat, ist eine arme Sau. Aber lassen wir das Thema sausen, das interessiert jetzt keine Sau mehr.

Aber wer mich kennt, der weiss: Ich bin ein Bürger, wie es im Buche steht. Mit beiden Beinen fest auf dem Boden und Augen und Ohren weit geöffnet. Ab und zu ruft einer: «He, Oski, was schaust du so?» Und ich guck immer so. Darum sehe ich viel und Dinge, die nicht jeder sieht. Glauben Sie mir! Aber bald wird jeder davon in der *Maurmer Post* lesen können. Und dann stell ich die Frage: Habe ich mich nun richtig vorgestellt?

Ihr Oski Schreiber

Ein gesunder Znüni für einen kraftvollen Tag

Auf Initiative des Elternrats Aesch werden gesunde Brötchen gebacken

Ein unglaublicher Lärm von wild durcheinander gestikulierenden und redenden Kindern schlägt einem entgegen. Ein Hauch von Jamie Olivers Kinderkochschule liegt neben dem säuerlichen Geruch von frisch geknetetem Teig in der Luft.

Christoph Lehmann

Im Rahmen eines Erziehungsziels der Schule Maur zur gesunden Ernährung und Bewegung hat der Elternrat Aesch um Anja Martin die Initiative ergriffen und führt zusammen mit anderen Müttern (wo sind die Väter?) in das vielschichtige Thema ein. Wie könnte man es besser machen, als gleich mit dem Kochen selber in media res zu steigen? Der Elternrat möchte sechsmal im Jahr allen Kindern der Unter- und Mittelstufe Aesch (ca. 200 Kindern) einen gesunden Znüni offerieren. Heute machen rund 40 Kinder den Anfang und backen ihren «Schul-Gschpänli» für den nächsten Tag ein knackiges und vor Gesundheit strotzendes Brötchen. Überall stehen Teigschüsseln herum. Die Knaben schlagen mit Hingabe den Teig auf den Tisch, während es die Mädchen vorziehen, sich diesen von ihren Fingern abzuschlecken. Natürlich wird auch auf Teufel komm raus ausgerollt und wieder zusammengeknetet, so, als ob die Kinder in der Bastelecke und nicht in der Backstube wären. Schön zuzusehen, wie die Kinder dabei mit Akribie vorgehen und nichts dem Zufall überlassen. Die Kinder lernen so auf spielerische Weise, wie Brot und eben vor allem gesundes Brot hergestellt wird. Ein Spiel mit den verschiedenen Kornarten ist in Vorbereitung und soll



Kleine backen Grosses.

(Fotos: cl)

die Kinder für gesundes Brot sensibilisieren. Nach dem gemeinsamen Backen – hoffentlich können die Kinder warten, bis der Teig aufgeht – werden für die Schulstunde Plakate mit den wichtigsten Kornsorten gemahlt, nein, Entschuldigung, gemalt. Was ist das für Mehl? Ein Mädchen antwortet: «Roggenmehl! Und ...mmh, halt einfach gesundes Mehl!» Basta. Zum Schluss dürfen die Kinder die frisch gebackenen Brötchen probieren und dazu einen Vergleich mit dem ebenfalls bereitgestellten Weissbrot machen – sie werden den Unterschied spüren. Der Elternrat Aesch hat sich noch nicht entschieden, welchem Nahrungsprodukt die nächste Kochveranstaltung gewidmet sein wird. Man wird sich spontan entscheiden. Die Kinder haben da sicher auch noch die eine oder andere Idee.



Die Ausbeute kann sich sehen lassen.

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Rechnung 2008

Die Laufende Rechnung 2008 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 1 712 194.98 aus (Budget 2008 Aufwandüberschuss von Fr. 902 225.-).

Die Differenz von rund Fr. 2,6 Mio. setzt sich hauptsächlich aus den folgenden Positionen zusammen:

- Minderausgaben beim Finanzausgleich an den Kanton von Fr. 1 499 897.-
- Minderausgaben bei den Beiträgen an die Langzeitgymnasien (Fr. 249 600.-) aufgrund von weniger Schülern /-innen.
- Minderausgaben bei Projekten (Fr. 200 000.-). Dabei handelt es sich – unter Berücksichtigung der aktuellen Finanzlage der Schule Maur – um eine Verschiebung von einzelnen Projekten auf einen späteren Umsetzungszeitpunkt.
- Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern aus früheren Jahren (Fr. 334 636.10) und bei den Quellensteuern (Fr. 227 666.15) sowie Mindereinnahmen bei den ordentlichen Steuern aus dem laufenden Jahr (Fr. 417 643.35).

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 1 712 194.98 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Die Schulpflege hat die Rechnung abgenommen und empfiehlt der Gemeindeversammlung am 8. Juni 2009, die Jahresrechnung 2008 des Schulgutes zu genehmigen.

Pilotprojekt

«Sozialpädagogische Fachperson»

Die Schulpflege unterstützt das Projekt «Sozialpädagogische Fachperson» und lässt es vom 16. August 2009 bis zum 15. August 2011 während zwei Jahren als Pilotprojekt laufen. Für die Schulpflege-sitzung vom 16. Juni 2009 wird ein Grobkonzept sowie ein Funktionenbeschrieb ausgearbeitet. Im Juni 2010 und im Januar 2011 finden Evaluationen statt. Nach der zweiten Evaluation wird z. Hd. der Schulpflege ein Schlussbericht erstellt bzw. ein Antrag für Weiterführung gestellt.

Bei einem Antrag um Weiterführung muss das Geschäft im Juni 2011 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

HPV-Impfung (Impfung gegen Gebärmutterhals-Krebs)

An der Sekundarstufe wurde den Eltern von Mädchen ein Elterninformationsbrief verteilt, der über die Möglichkeit der kostenlosen Impfung gegen Gebärmutterhals-Krebs informiert.

Hauswirtschaftliche Fortbildungskurse

Die Zusammenarbeit mit Fällanden wird ausgebaut. Hierfür schliesst sich die

Schule Fällanden ab Schuljahr 2009/10 der Schule Maur an. Der entsprechende Anschlussvertrag wurde von der Schulpflege Fällanden und dem Mittelschul- & Berufsbildungsamt bewilligt.

Personelles

Die Schulpflege bewilligt die folgenden Anstellungen/Änderungen:

- Ursula Bernegger, Neuanstellung als Sekundarlehrerin
- Janine Bleisch, Neuanstellung als Sekundarlehrerin
- Fredy Grunauer wird ein weiteres Jahr als Schulbusfahrer angestellt
- Michèle Keller, Neuanstellung als Grundstufenlehrerin
- Christina Oechslin, Neuanstellung als Primarlehrerin
- Katharina Peerdeman, Neuanstellung als Primarlehrerin
- Thomas Schönenberger, Neuanstellung als Primarlehrer
- Corinne Weber, Neuanstellung als Primarlehrerin
- Carmen Žic, Pensenerhöhung und Anstellung als Kindergärtnerin
- Alexandra Zöbeli, Neuanstellung als Grundstufenlehrerin
- Alexandra Zutter, Neuanstellung als Handarbeitslehrerin an der Sekundarstufe.

Die neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden ganz herzlich begrüsst. Wir wünschen einen guten Start in Maur!

Ausbildung zum Musikschulleiter

Die Schulpflege bewilligt Herrn René Vogelbacher, Musikschulleiter, die Teilnahme am Zertifikatslehrgang «Führen einer Bildungsorganisation» und wünscht ihm viel Erfolg bei der Ausbildung. Der Lehrgang dauert von April 2009 bis August 2010.

Klassenbildung im Schuljahr 2009/10

Die Schulpflege bewilligt die folgende Lehrstellenbesetzung für das Schuljahr 2009/10:

Schule Pünt, Maur

- | | |
|----------------------|--|
| 1./2. Kindergarten a | Susanne Gribi Graf |
| 1./2. Kindergarten b | Brigitte Leonhardt |
| 1. Primarklasse | Caroline Nägeli |
| 2. Primarklasse | Ruth Steiner, Alexandra Keller |
| 3. Primarklasse | Arlette Dudesek Leichtfuss, Mirjam Würth |
| 4. Primarklasse | Philip Urner |
| 5./6. Primarklasse a | Werner Grunauer |
| 5./6. Primarklasse b | Romy Grunauer-Wyss |
| 5./6. Primarklasse c | Roy Lembo |

Schuleinheit Aesch, Forch

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 1./2. Kindergarten a | Cordelia Di Benedetto |
| 1./2. Kindergarten b | Kathrin Rechsteiner |

- | | |
|----------------------|--------------------------------|
| 1. Kindergarten c | Carmen Žic |
| 1. Primarklasse | Irene Schmidig, Sibylle Berner |
| 2. Primarklasse | Regula Gassner |
| 3./4. Primarklasse a | Corinne Weber |
| 3./4. Primarklasse b | Ursula Lutz, Claudia Gysel |
| 3./4. Primarklasse c | Simone Fugazza |
| 5. Primarklasse | Eliane Andres |
| 6. Primarklasse | Barbara Fluri |

Schule Leecher, Ebmatingen

- | | |
|----------------------|--|
| 1./2. Kindergarten a | Evelyn Lyman |
| 1./2. Kindergarten b | Christine Schroer Fayyad |
| 1./2. Kindergarten c | Esther Leiser |
| 1. Primarklasse | Esther Mathieu |
| 2. Primarklasse | Gabriela Wieser |
| 3. Primarklasse | Mirjam Lorch, Katharina Peerdeman |
| 4. Primarklasse | Markus Leiser, Stephanie Raschle, Corinne Frei |
| 5. Primarklasse a | Jonas Habegger |
| 5. Primarklasse b | Anja Huber |
| 6. Primarklasse a | Thomas Schönenberger, Hans-Ueli Leemann |
| 6. Primarklasse b | Marlies Vetsch, Barbara von Oppersdorff |
| 6. Primarklasse c | Damaris Bruhin |

Schule Gassacher, Binz

- | | |
|----------------------|-------------------------------------|
| 1.-3. Grundstufe a | Claudia Schedler, Patricia Scarnato |
| 1.-3. Grundstufe b | Michèle Keller, Alexandra Zöbeli |
| 1.-3. Grundstufe c | Sabrina Spörri, Olivia Danz |
| 2./3. Primarklasse a | Gabriela Bützer |
| 2./3. Primarklasse b | Christina Oechslin |

Schule Looren, Forch

- | | |
|----------------------|-----------------------------------|
| 1. Sekundarstufe A a | Reto Pernisch |
| 1. Sekundarstufe A b | Feride Karadayi |
| 1. Sekundarstufe B/C | (vakant) |
| 2. Sekundarstufe A a | Christina Steiner, Janine Bleisch |
| 2. Sekundarstufe A b | André Santschi |
| 2. Sekundarstufe B/C | Cinzia Rizzuto |
| 3. Sekundarstufe A a | Yvonne Dürlemann |
| 3. Sekundarstufe A b | Monika Kunz |
| 3. Sekundarstufe B/C | Peter Vogel, Yvonne Cristellon |

Für die 1. Sekundarstufe B/C konnte noch keine Lehrperson angestellt werden.

Wahlfachangebot 3. Sekundarstufe

Die Schulpflege bewilligt die Wahlfächer für die 3. Sekundarstufe im Schuljahr 2009/10.

Im neuen Schuljahr werden erstmals Kurse für KET und DELF als Vorbereitung auf internationale Sprachdiplome angeboten.

Tagesstrukturen

An der Gemeindeversammlung vom März 2009 stimmte der Souverän der Einführung eines Mittagstischangebotes an der Kindergarten-, Grund- und Primarstufe zu. Damit dieses Angebot an der Schule Maur an den Standorten Aesch, Binz, Ebmatingen und Maur umgesetzt werden kann, bewilligt die Schulpflege notwendige Investitionen von total Fr. 80 000.-.

Beitragsreglement

Die Organisation und Finanzierung der Tagesstrukturenangebote ist grundsätzlich

Aufgabe der Erziehungsberechtigten. Der Besuch eines Angebotes der Tagesstrukturen der Schule soll aber allen Kindern unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Erziehungsberechtigten möglich sein. Die Schule Maur entrichtet Beiträge an

- Familien mit mehreren Kindern
- Familien mit bescheidenen finanziellen Verhältnissen
- Mittagstisch-Betreuer/-innen, deren Kinder das Mittagstischangebot nutzen.

Die Schulpflege nimmt ein entsprechendes Beitragsreglement ab. Das Reglement kann auf der Homepage der Schule Maur

(www.schule-maur.ch) eingesehen werden.

Behördenprofil

Für interessierte mögliche zukünftige Schulpflegemitglieder hat die Schulpflege ein Behördenprofil erstellt. Das Profil wird auf der Homepage der Schule Maur (www.schule-maur.ch) aufgeschaltet.

Bibliothek Maur

Die Schulpflege bewilligt die neue Benutzungsordnung und die neue Gebührenordnung der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

Die Schulpflege informiert

HPV-Impfung (Impfung gegen Gebärmutterhals-Krebs)

Das Volksschulamt Zürich informierte im Januar 2009 die Schulgemeinden über die HPV-Impfung wie folgt: «... Alle im Kanton Zürich wohnhaften Mädchen von 11 bis 14 Jahren und bis 2012 auch junge Frauen bis 19 Jahren (Stichtag für die erste Impfung ist der 20. Geburts-

tag) können die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs HPV mit dem Impfstoff Gardasil kostenlos beim Schularzt/der Schulärztin durchführen lassen. Ebenfalls kostenlos können sie sich bei einer Privatärztin/einem Privatarzt impfen lassen, die/der im kantonalen Impfprogramm mitmacht (die Bewilligung dazu beim kantonsärztlichen Dienst ein-

geholt hat) und ein Impfstoff über den Kantonsärztlichen Dienst bestellt ...» Eltern haben demnach die Möglichkeit, ihre Tochter bei einem unserer Schulärzte, Herrn Dr. Peter Cunier oder Herrn Dr. Urban Pachlatko, oder bei ihrem Privatarzt/ihrer Privatärztin, sofern er/sie die oben genannten Anforderungen erfüllt, kostenlos impfen zu lassen.

Firmennachricht

20 Jahre Rohrgeiss GmbH – Ihr Sanitär-, Lüftungs- und Heizungsfachmann in der Region

Im Jahr 1989 legte Enrico Geissmann mit der Gründung seiner Firma den Grundstein einer seit 20 Jahren andauernden Erfolgsgeschichte. Heute ist die Rohrgeiss GmbH ein innovatives Unternehmen, welches mit den führenden Anbietern von Heizung/Sanitär und Lüftungstechnikanlagen zusammenarbeitet und mit den modernsten Techniken vertraut ist. Sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen stehen dem Kunden dieses Wissen in der Form eines fachgeschulten Teams zur steten Verfügung.

Von der Planung bis zur Ausführung, seit zwanzig Jahren! Während zwanzig Jahren durfte die Firma Rohrgeiss für grosse und kleine Kunden aus Maur und der Region Greifensee tätig sein. Ob Neubauten oder Reparaturen, ob Service oder Renovation, wenn es um Sanitär-Installationen und Unterhalt geht, steht sie mit dem Kunden mit Begeisterung im Einsatz. Für das in all den Jahren entgegengebrachte Vertrauen und die Kundentreue

möchte sich an dieser Stelle die Firma Rohrgeiss GmbH ganz herzlich bedanken. Auch in den nächsten Jahren möchte sie ihren Kunden den gewohnten individuellen Service bieten: objektbezogen, prompt und zuverlässig und erst noch kostengünstig. Kontakt: Rohrgeiss GmbH, Alte Forchstrasse 11, 8127 Forch, Tel. 044 980 01 97, Fax. 044 980 16 69, Pikett: Mobile 079 421 57 06, info@rohrgeiss.ch, www.rohrgeiss.ch

Amtlich

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 17. Mai 2009

Eidgenössische Vorlagen	Ja	Nein
1 Zukunft mit Komplementärmedizin	1673	1194
2 Biometrischer Pass	1588	1261
Kantonale Vorlage	Ja	Nein
1 Volksinitiative «Halbstündliche S-Bahn für alle»	802	1900
Übrige Vorlagen	Ja	Nein
1 Totalrevision Gemeindeordnung (Einheitsgemeinde)	2065	479
2 Delegation der Anstellungskompetenz für den Betriebsbeamten im Kreis Fällanden-Maur-Schwerzenbach	2078	375
Stimmbeteiligung (Ausweise)	46,3%	

Anteil briefliche Stimmen	62,3%
Anteil elektronische Stimmen	27,7%
Anteil persönliche Stimmen	10%

SCHATT
GETRÄNKE AG

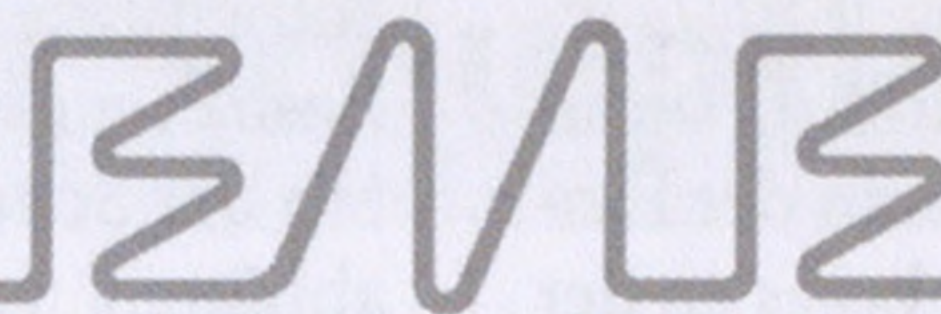
Francis Ford Coppola Wine presented by Schatt Shop Maur



**Weindegustation
+ 10 % Rabatt
auf alle Francis
Ford Coppola Wine**

**Freitag 29 Mai 09
Samstag 30 Mai 09**

Schatt Getränkeshop - Kehlhofstrasse 524, 8124 Maur



ein Unternehmen der
KBS & Partner AG

Wir sind eines der führenden Schweizer Handels-
unternehmen in den Bereichen Antriebstechnik und
Elektronik / Elektrotechnik.

Wollen Sie unsere Kunden und Lieferanten am

Telefon / Empfang

(Teilzeitstelle 20 %)

freundlich begrüßen und zuvorkommend
verbinden? Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität
und Geduld sind für Sie eine Selbstverständlichkeit.

Sie haben Freude an selbstständiger Arbeit,
sprechen Schweizer Mundart, Französisch und
Englisch und benützen täglich MS-Office. Sie
unterstützen uns bei Sekretariatsarbeiten.

Diesen Teilzeitjob üben Sie freitags aus, zusätzliche
Arbeitstage für Ferienablösungen.

Sie werden Mitarbeiterin in einem erfolgreichen
Schweizer KMU. Ein motiviertes Team erwartet Sie.

Auf Ihre Bewerbung freut sich Frau Christine Bollier,
cbollier@eme.ch.

EME AG

Interconnection & Motion

Lohwisstrasse 50

8123 Ebmatingen

Tel +41 44 982 11 11

www.eme.ch

Schöne Aussichten ! ?

Nach dem Willen des Gemeinderates Maur soll diese Aussicht für immer
verbaut werden, obwohl das Land zwischen Ebmingen und
Binz in einer vom Kanton Zürich geschaffenen Freihaltezone liegt und
Spaziergängern, Joggen und Velofahrern zur Erholung dient.

O.K. für Sie? Dann müssen Sie nichts tun.

NICHT O.K. FÜR SIE?

Senden Sie das Formular „Einwendungen“ auf www.maur.ch, Aktuelles,
Revision Nutzungsplanung ein oder schreiben Sie ein
E-Mail an dreu@ggaweb.ch

Exotische Spezialitäten am Aeschmer Märt

Frühlingsrollen, andere asiatische Gerichte und eine Barfrau im Kimono

Kulinarisch liess der Aeschmer Frühlingsmärt keine Wünsche offen. Auch sonst war das Angebot vielseitig und die Stimmung heiter.

Sylvia Lustenberger

Als die Grossmutter mit ihren kleinen Enkelkindern am letzten Samstag zum Aeschmer Märt ging, hatte sie anfangs kaum eine ruhige Minute. Sie wurde von einem Stand zum anderen gezerrt und gezupft und zum Kauf von Märchen-DVDs und giftgrüner Zuckerwatte animiert und dann zum Päcklifischen geschleppt. Und dann lag glitzernder Schmuck auf einem Stand, und gegenüber lockten geschmackvolle Kerzenarrangements auf hellen, rindenlosen Ästen, die wie Skulpturen wirkten.

Eine Schminkkünstlerin am Werk

Der Aeschmer Märt war unglaublich aufregender als das Einkaufen im Supermarkt. Ruhe gab es erst beim Schminkstand. Silvia Sennhauser vom Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch ist eine wahre Künstlerin. So schön und genau nach Vorlage werden die Kinder kaum irgendwo geschminkt. Und – Gott sei Dank: Die Schminkerei dauert dementsprechend ihre Zeit. Während die Kleinen verschönert wurden, kehrte für die Erwachsenen Ruhe ein, um entspannt in der Schatzchammer nach Trouvaillen zu suchen oder einfach einen Schwatz mit Bekannten zu halten.

Was macht die Geisha an der Bar?

Gross wurden die Kinderaugen, wenn sie Yumi Stäuble zwischen Cüplibar und Wettsteinhaus hin und her stöckeln sahen in ihren japanischen Holzschuhen und dem schönen Kimono. Exotisch war nicht nur sie, sondern auch ein Teil des kulinarischen Angebotes. Nudeln mit Gemüse,



Ohne die beiden Schwyzerörglspieler ist der Aeschmer Märt undenkbar.

Reis mit Curry, Frühlingsrollen, frittiertes Gebäck. Wer es weniger exotisch wollte, sättigte sich mit Hotdog, Hamburger, Pommes oder grad sofort am feinen Kuchenbuffet. Ponyreiten gab es nachmittags, darauf mussten die schön geschminkten Enkelinnen der anfangs erwähnten Grossmutter verzichten. Aber nur darauf. Auf dem Heimweg wurden noch schnell ein feines Nussbrot eingekauft und beim Käsestand ein delikates Stück Raclettekäse mit Trüffeln. Ach ja, und noch ein paar von den sagenhaften riesigen Cremeschnitten fürs Mami und den daheimgebliebenen Papi mussten auch noch mit. Die übrigen Märtbesucher haben wohl noch lange den sonnigen Samstag mit allem Drum und Dran und Schwyzerörgelmusik genossen. Der Märt dauerte ja erstmals offiziell bis 17 Uhr.



«Das sind doch Flip-Flops», sagte Yumi Stäuble zu ihren japanischen Holzschuhen.

(Fotos: sl)



Auch die Jugend interessierte sich für die asiatischen Spezialitäten.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

Der Brockenhausbetrieb und Raritätenmarkt in der Scheune des Wettsteinhauses in Aesch ist eine wahre Fundgrube für Bücher, Haushaltsgegenstände, Langspielplatten, Kleider usw. und ist bestimmt immer einen Besuch wert.

Offen an den folgenden Samstagen von 13.30 bis 16 Uhr:

13. und 27. Juni 2009

11. Juli 2009

22. August 2009

12. und 26. September 2009

24. Oktober 2009 (geöffnet 10–16 Uhr, Märt und Moschtete)

14. und 28. November 2009

12. Dezember 2009

Abholdienst (Hausrat ohne Möbel):

Arno Neuweiler, Telefon 044 980 21 91

(werktags bis 20 Uhr)

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Schreibkraft, gerne Student/in, Hausfrau

sowie ordentliche **Putzfee** ab sofort

bei freier Zeiteinteilung gesucht

044 825 07 13

frei
Gartenbau
Gartenpflege

verschönert und pflegt Ihre Gartenanlage
Telefon und Fax 044 980 16 72

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42



Umzüge
seit 1854

Wohnungs- und Geschäftsumzüge
im In- und Ausland

Möbellagerung

Räumungen & Entsorgungen

8700 Küsnacht

Tel. 044 910 11 11

info@gimpert-bischof.ch

Betrieb & Lager:

8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 26 36

www.gimpert-bischof.ch

Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG-Soft Computerservice

Im Bränneli 15 • 8127 Forch
Telefon 044 980 16 53
info@eg-soft • www.eg-soft.ch

Dunkel?

Tel. 044 391 31 71
FROEHLI-ELEKTRO.CH



GUBLER
AUTOFAHRSCHULE
tel: 079 649 09 01

gubler@airmail.ch

Verkehrskundeunterricht
deutsch – englisch – französisch
spanisch – portugiesisch

Parkett schleifen, versiegeln, ölen

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Lutz Gartenpflege

Gartenbau, Unterhalt und Pflege
Skulpturen aus Indonesien

Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

SPORT PFISTER

in zweiter Generation: Esko und sein Team
8610 Uster, Industriestrasse 3, geg. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00

Inline-Skate: Testen jeden Samstag an unserer Rampe.
Gummiboot: Vermietung (4–6 Schichten),
Wassersport-Zubehör, Badekleider,
Running, Trekking usw.
Vieles für den Bergsport,
Tour- und Sommer-Skifahren!
Velohelme nach BFU + Velobekleidung usw.

Offen: Mo 13–18.30, Di–Fr 9–12 + 13–18.30,
Sa durchgehend 9–16 Uhr.

An min gliebte Schatz Turi
Pfingschte, 26. Mai 2007

Wie schnäll vergönd doch die Jahr,
jetzt sind mir scho zwei Jahr es Paar!

Es grosses Dankeschön will ich Dir säge,
bisch immer für mi da,
hilfsch mir Sörgeli träge.
Du froisch Di mit mir,
a viele schöne Momänt,
gisch mer Sicherheit und Rue,
wänns irgendwo brännt!
Du gisch mer Zuespruch,
Liebi und Geborgeheit.
Du fesslich mi, mit Dinere Grosshärzigkeit!
Schänksch mer Wärmi,
Unterstützig und Vertraue,
ich weiss, uf Di min Schatz chani immer boue!
Bisch luschtig, nett und sehr charmant,
Du häsch Humor und au Verstand!
Churzum än goldige Schatz, i jedere Läbeslag
für gueti und für trüebi Tag!

In Liebi Dis
Schnäggli Heidi

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

2 Büros à 17 m²

in Bürogemeinschaft.

Miete je Fr. 350.– inkl. NK.

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

MARKWALDER

Ihr Reinigungsfachmann
für Kamine, Cheminées,
Heizungen - und Lüftungsanlagen.

Hans Markwalder
eidg. dipl. Kaminfeger
Tel. 044 825 30 68 / Fax 044 825 67 28
Binzstrasse 4
8118 Pfaffhausen – Zürich



Langjährige

Gymnastikgruppe sucht Leiterin

Donnerstag 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle

Leeacher Ebmingen.

Ab 18.00 Uhr 044 980 35 63

oder 980 10 66

Eine Seefahrt, die ist lustig!

Die SGG lud Kindergärten zu einer Extra-Rundfahrt

Zum Saisonauftakt liess sich die Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee etwas ganz Besonderes einfallen: Alle Kindergärten der umliegenden Gemeinden wurden zu einer speziellen Schifffahrt mit Zeichenwettbewerb eingeladen.

Dinah Schollenberger

«Die Kinder von heute sind die Kunden von morgen.» Das hat sich die Marketinggruppe der SGG wohl gesagt, als sie die Einladungen letzten Herbst verschickte. Rund zwanzig Kindergärten aus neun Gemeinden nutzten schliesslich das attraktive Angebot für eine Schifffahrt auf dem Greifensee, wovon drei aus Ebmatingen und zwei aus Maur dabei waren.

«Was hät Dir am beschte gfalle?» – «Alles!», kam es dann auch unisono von



den Kindergärtnern nach der einstündigen Schifffahrt. Und das erstaunte nicht weiter, da den kleinen Fahrgästen auf dem «MS Stadt Uster» doch einiges geboten wurde.

Grossen Anklang fand natürlich das kleine Überraschungspräsent am Schluss, in Form einer Regenspelerine und eines Blocks von der GGA Maur, welche die Kindergarten-Aktion der SGG finanziell unterstützte. Auch der Eistee und der Zeichenwettbewerb kamen gut an. Aber der Höhepunkt war sicherlich die Fahrt oben auf Deck mit der beschaulichen Aussicht auf die vorbeiziehenden Landschaften sowie die Erklärungen von Werner Wengi, dem Kapitän, und von Marcel Favre von der SGG.

«Wohnen Seepferdchen im Greifensee?»

Kapitän Werner Wengi erörterte den staunenden Kindern nicht nur alle Funk-



Kapitän Werner Wengi zeigt den Kindern die Nistplätze der Kormorane.

tionen des Schiffes, sondern zeigte auch gleich, wo die Nistplätze der Kormorane am Ufer zu entdecken und wo Fischer-

Schiffsmotor sehen?», «Wohnen auch Seepferdchen im See?», «Ist der See so tief, dass ein Dinosaurier mit dem Kopf rausschauen kann?», waren nur einige der unzähligen Fragen, die es zu beantworten galt.

Zeichenwettbewerb «Schiff und See»

Eifrig und konzentriert hatten die kleinen Gäste zu Beginn der Fahrt bereits gezeichnet, gemalt und alles, was ihnen zum Thema Schiff und See eingefallen war, zu Papier gebracht. Von Segelschiffen, Kreuzfahrtdampfern bis zu idyllischen Enten- und Fischfamilien war alles dabei. Welche der rund 600 Zeichnungen am Schluss siegt, wird sich am Ende der Kindergarten-Aktion Ende Mai herausstellen.

Obwohl: Gewonnen haben ja eigentlich alle. Die Kindergärtner und Lehrpersonen sind um eine schöne Erinnerung reicher, und die SGG hat mit ihrer gelungenen Aktion zukünftige Kunden und Personal rekrutiert – denn was sie mal werden wollen, ist den meisten Buben an diesem Morgen klar geworden: Kapitän bei der SGG!

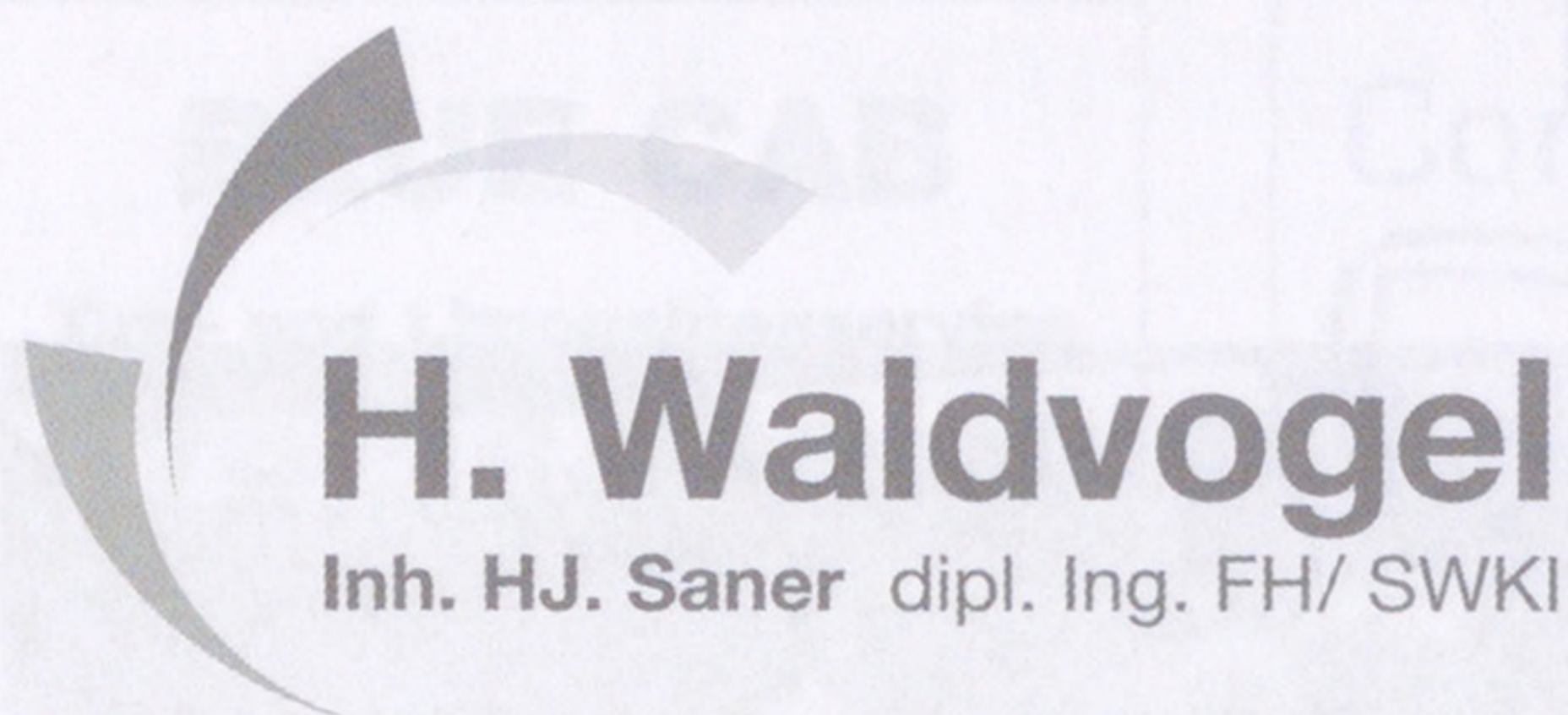
Auf dem Wasser gibt es viel zu entdecken.

(Foto: ds)

boote zu orten seien. Nach zwanzig Jahren Dienst lässt er gerne die Kinder an seinem Erfahrungsschatz teilhaben. Eine Etage tiefer wird auch Marcel Favre von der SGG stark gefordert: «Kann ich den



Sarina und Elena aus Ebmatingen geniessen die frische Brise.



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/ SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)

SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte

Ebmatingen und Zürich

grosse Ausstellung:

www.hwaldvogel.ch

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Fahrzeug-Tuning, Scheibentönung,
Chip-Tuning, Spoiler



TOYOTA



Die Profis für alle Automarken.

Garage
plus

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch



Seniorenresidenz Schürli – Forch



Grosszügige 2- und 3-Zimmer-
Wohnungen mit seniorengerechter
Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'825.-
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'575.-

Kontakt

Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04
Hans-Roelli-Strasse 9 · 8127 Forch

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH

Maggie Graf

Margrit Kalt



Saskia Brenner

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
COIFFEUR



1989 Sanitär Rohrgeiss 2009

Me glaubt's fascht nöd und doch isch's wahr
D'Rohrgeiss gits sit zwänzig Jahr
dank tröie Chunde, nah und fern,
us Muur und Dübi, sogar Bern,
wird gwürkt und bout und inschtalliert,
stets sind mir da, au wänn's pressiert!

Drum wänd mir hüt vor allem danke
Bi öisne Chunde für diä Franke,
wo mir mit schaffe händ erzieht
und fröied öis uf witri Zyt!

Ihr Rico Geissmann
Rohrgeiss GmbH
www.rohrgeiss.ch

●● **Velo-Honegger** ●●
Looren 975, 8127 Forch
Tel. 044/ 980 02 69



Ausstellung von April bis Juni

Jeden Samstag 8.00-16.00Uhr von April bis Juni große Velo-Ausstellung



www.velo-honegger.ch

Büro-, Gewerbe und Lagerräume zu vermieten

- 150 m² bis 1000 m²
- für emissionsreiches Gewerbe geeignet
- ab CHF 95.- pro m², exkl. NK
- Zugang zum Warenlift und Anpass-Rampe
- Ein- und Umbauten möglich
- Raumhöhe 3,00 bis 3,60 Meter
- direkt befahrbar, Tordurchlass 4x3m
- Bodenbelastung 1200 bis 1500 kg/m²

FO SERVICES

Gewerbestrasse 18, 8132 Egg
Jürg Konrad, Tel. 044 986 35 10, www.fo-services.ch

Schlachthüüslifäscht im Schlachtlokal Wangen

Thema: Würsten

Samstag, 6. Juni, 10–17 Uhr

Das Schlachtlokal Küsnachterberg konnte 2008 dank grosszügigen Spenden der Gemeinden Küsnacht, Zumikon und Maur sowie vieler privater Gönner dem neuen Lebensmittelgesetz angepasst werden. Im April 2008 wurde der Betrieb wieder aufgenommen. Das erste Betriebsjahr des Schlachtlokals verlief erfolgreich: Der Trägerverein, der Verein Schlachtlokal Küsnachterberg und Umgebung, zählt im Moment 46 Mitglieder, hauptsächlich Tierhalter, Metzger und Jäger. Auch 16 Landwirte aus Maur sind dem Verein beigetreten. Seit der Eröffnung vor einem Jahr wurden rund 150 Tiere geschlachtet. Das Fleisch konnte mehrheitlich direkt vermarktet werden. Die Kunden schätzen das Qualitätsfleisch aus der Region.

Zum ersten Jubiläum des Schlachtlokals findet am 6. Juni das Schlachthüüslifäscht zum Thema «Würsten» statt. Die Vereinsmetzger demon-

strieren das Wurst-Handwerk. Hermann Mörter, Metzgereimuseum Zumikon, zeigt eine interessante Ausstellung zum Thema. In der Festwirtschaft werden Spanferkel (s'hät, solang's hät!), weitere feine Grilladen, Kartoffelsalat, Kuchen und Getränke angeboten. Der Verein Schlachtlokal freut sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher!

Verein Schlachtlokal
Küsnachterberg und Umgebung

«Furioso!»

Mit feurigem Geist entführen vier junge Musiker das Publikum in einem Konzert in der Kirche Maur am Pfingstsonntag in die musikalische Welt des barocken Italiens. Virtuose Klangkaskaden wechseln mit ruhigen, gefühlvollen Momenten und nehmen den Zuhörer mit auf eine spannende und abwechslungsreiche (Zeit-)Reise, bei der Werke von Vivaldi, Händel, Frescobaldi u. a. zu Gehör kommen. Christiane Dick und Anja Kaufmann brillieren auf ihren Blockflöten und werden dabei von Thomas Goetschel auf

der Viola da gamba sowie Merit Eichhorn am Cembalo begleitet. Der Beginn des Konzertes ist am 31. Mai um 17 Uhr, der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Nothilfekurs des Samaritervereins Maur, kombiniert mit CPR-Kurs

Beginn 19. Juni 2009

In Europa haben sich Herz-Kreislauf-Erkrankungen zum Risikofaktor Nummer eins entwickelt. Da ein Betroffener umso grössere Chancen hat, glimpflich davonzukommen, je schneller er sachgemässe Hilfe erfährt, ist es ein Gebot der Stunde, dass sich so viele Personen wie möglich mit den Grundlagen der Nothilfe und der Reanimation vertraut machen. An dem vom Samariterverein Maur durchgeführten Nothilfekurs mit anschliessendem CPR-Repetitionskurs (Cardio-Pulmonale Reanimation) wird unter anderem das grundlegende Wissen dazu vermittelt, geübt und wiederholt.

Der Nothilfekurs findet am Freitag, 19. Juni, von 18 bis 22 Uhr und am Samstag, 20. Juni, von 9 bis 16 Uhr im Theorielokal des Gemeindehauses Maur statt. Der BLS/CPR-Kurs (fakultativ) schliesst sich am Dienstag, 23. Juni, von 19 bis 22 Uhr an. Anmeldemöglichkeiten: via Online-Formular auf der Homepage des Samaritervereins Maur www.samariterverein-maur.ch, per Post oder telefonisch an J. Kemper, Hausacherstrasse 10, 8122 Binz, Tel. 044 980 30 84.

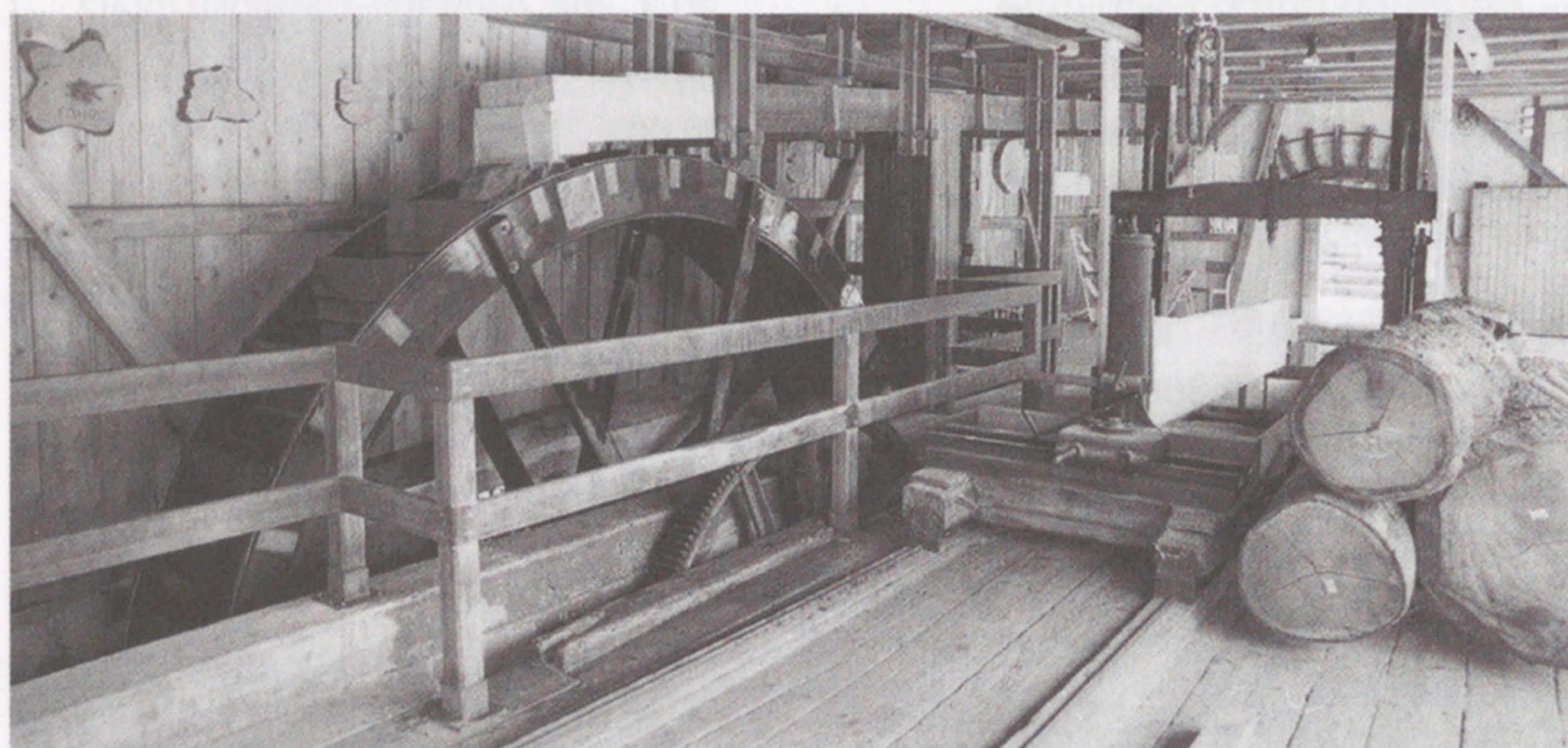
Für den Samariterverein Maur
Jürgen Kemper

Obligatorisches Bundesprogramm 300 m

Donnerstag, 28. Mai, Schützenhaus Maur. Standblattaussgabe: 17.30–19.30 Uhr. Schiesszeiten: 18–20 Uhr. Schiesspflichtige Jahrgänge: 1975 und jünger. Leistungsausweis bzw. Schiessbüchlein, Dienstbüchlein und Aufgebot mit Klebeetikette mitbringen.

Schweizer Mühltentag in Maur mit vielen Attraktionen und Möglichkeiten

Am Samstag, 23. Mai, findet in Maur der traditionelle Schweizer Mühltentag zum siebten Mal statt



Innenansicht der Sagi.

(Foto: zvg)

Am 23. Mai ist es wieder so weit: Zum siebten Mal wird in Maur der Schweizer Mühltentag durchgeführt. Die Museen Maur und der Gewerbeverein Maur bieten von 10 bis 16 Uhr ein vielseitiges Programm an. Traditionsgemäss ist die alte Holzgattersäge wieder in Betrieb. Auch die Festwirtschaft für den kleinen Hunger und Durst mit musikalischer Einlage des Ländlertrios Kobel fehlt nicht – bei schönem Wetter natürlich alles unter freiem Himmel.

Interessieren Sie sich für alte Handwerke? In der Treichler-Stube wird Zizi Catellani für Sie am Spinnrad sitzen und Ihnen zeigen, was man aus Rohmaterial alles herstellen kann. Dort erwartet Sie an den Wänden auch eine neue Serie alter Maurmer Ansichten von 1710 bis 1933 aus der Zentralbibliothek Zürich. Während des ganzen Tages werden im Ortsmuseum Mühle immer wieder Führungen durch das teilweise neu beleuchtete Haus angeboten. – In der Burg Maur sind

die Kupfer- und Buchdrucker in der Druck-Werkstatt an der Arbeit und geben gerne Auskunft oder lassen Sie selber Hand anlegen. Die Ausstellungen «Bilder mit Sinn» sowie das Verlagswerk von David Herrliberger sind durchgehend geöffnet. Vielleicht möchten Sie sich wieder einmal die Dia-Schau der alten Maurmer Postkarten in der Burgwinde ansehen? – An der Rainstrasse 2 ist das Archiv Ortsgeschichte Maur von 10 bis 16 Uhr für die interessierten Besucher geöffnet. Finden Sie unter den Aufnahmen zwischen 1900 und 1970 aus Maur, Aesch und Uessikon Ihre alte Schulklasse, oder entdecken Sie alte Ansichten aus der Gemeinde.

Schweizer Mühltentag in Maur: Samstag, 23. Mai, von 10 bis 16 Uhr. Sagi und Ortsmuseum Mühle: Burgstrasse 13; Burg Maur: Burgstrasse 8; Archiv Ortsgeschichte Maur: Rainstrasse 2, 8124 Maur. info@museenmaur.ch, lfrei@frei.ch, www.museenmaur.ch.

Für das Organisationskomitee
Schweizer Mühltentag 2009
Susanna Walder

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?
Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?
Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

RIAL Dienstleistungen

A. Rieser 8123 Ebmingen

*Umzugsreinigungen
Wohnungsreinigungen
Haus- / Fensterreinigungen
Räumungen / Entsorgungen
Kleintransporte*

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

Telefon 079 622 73 07



Einen Augenblick nur...

Wie Sie sehen,
werden Inserate
in der
Maurmer Post
gelesen.

Inserateannahme und
-beratung:
Telefon 044 887 69 30
Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Flughafen Zürich, bitte... Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service
Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.
Porter-Service, Gepäckanhänger
Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service



079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de

Ebmatingen: **3½-Zimmer-Wohnung**
mit Wintergarten und Gartensitzplatz,
mod. Küche mit Waschmasch. und
Tumbler, 2 WC, sep. Dusche,
Böden: Fliesen und Parkett, **Fr. 1990.-**
Doppelgarage Fr. 200.- oder Einzelgarage
Fr. 110.-, Hobbyraum mit Lavabo und
Internet-Fernsehanschl. Fr. 200.-
Tel. 079 663 35 25



Heller & Partner
Immobilienverkauf
Schätzungen

Stephan E. Heller, Lic. oec. HSG
Walter J. Heller, Dipl. Arch. HTL/ STV

**Dieses Feld war für
Sie reserviert**



**Schade,
vielleicht in
der nächsten
Nummer.**

CONNEXION Restaurant

Auserwählte internationale, kreative
mediterrane Küche in Zollikerberg.
Perfekte Stimmung für Klein- und Grossanlässe.
Täglich Spezial-Lunch-Menüs.

TAKE-AWAY-Service: Pizzas sowie alle Gerichte!

Kinder sehr willkommen. Nichtraucher.
Forchstrasse 136, 8125 Zollikerberg,
518 Spital Zollikerberg.

Res. E. & A. McCammon
Tel. 044 390 20 40, Fax 044 390 20 42

Montag bis Freitag 11-23 Uhr

Samstag-Sonntag ab 18 Uhr

Bei Anlässen über 10 Personen auch mittags!
www.connexion-zh.ch

Verkauf + Schätzungen

Unsere Stärken - Ihre Vorteile:

- Beratung durch Fachleute
(Architekten und Ökonomen)
- Alle Kosten (auch Inserate) im
Erfolgshonorar enthalten
- Verkehrswertschätzung inklusive
- Lokal verankert

Tel: 043 366 05 48
www.hellerpartner.ch
Langacherweg 6, 8127 Forch

Zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung

ab 1. Juli 2009 mit Gartensitzplatz
Im Bränneli 15, 8127 Forch/Aesch

Samstags, den 23. 5. 2009,
von 9 bis 14 Uhr

**Wohnungsräumung in dieser
Wohnung:** Mobiliar, Bücher, LP,
CD, Stereoanlage, Vorhänge
Teppiche, und vieles mehr.

50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI TANIA, CHLOÉ UND CAROLINA.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN.
NUR FÜR NEUKUNDEN BIS 31. AUGUST 2009
GÜLTIG: *WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN, MP

TESTEN SIE UNS, WIR SCHENKEN IHNEN 50 % RABATT.

COIFFURE GALLERY

WITIKONERSTRASSE 397 8053 ZÜRICH-WITIKON TEL 044 420 00 20

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI - FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00
TERMINE AUCH OHNE VORANMELDUNG.

WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

NEUE DIENSTLEISTUNG:

EXTENSIONS & HAARVERDICHTUNG

Halbtages-, Senioren- und Jungseniorenwanderungen

Hochrhein-Küssaburg-Tiengen

Donnerstag, 28. Mai (evtl. 4. 6.)
Die traditionelle jährliche Wanderung ennet der Landesgrenze führt uns auf den Hochrhein-Höhenweg vom Klettgau westlich über den Wannenberg zur Küssaburg und weiter Richtung Tiengen. Unterwegs bieten sich herrliche Ausblicke in die Schweizer Berge und in den Schwarzwald. Die Küssaburg wurde 1634 zerstört und thront seither als Ruine auf 634 m ü. M. zwischen Rhein und Wutach.

Alle Gruppen: Ein bequemer Ryffel-Car holt uns wie folgt ab: Landi Maur 7.00, Zollingerheim Forch 7.10, Parkplatz Looren 7.15, Coop Ebmatingen 7.20, Post Binz 7.25 Uhr. Wir fahren via Eglisau nach Wil ZH im Rafzerfeld. Hier geniessen wir unseren Kaffee. Anschliessend verteilt uns der Car an den Start unserer Gruppenwanderungen.

Jungsenioren: Beginnen die Wanderung oberhalb Hüntwangen auf 516 m ü. M. auf teilweise neuem Weg entlang der Grenze über die ehe-

malige Zollstation Käppeleberg und weiter nach Westen über den Bergscheuerhof zum Schützenhaus Bergöschingen. Weiter geht's auf der gleichen Route wie die Senioren. Im Alkeimerholz ist der Picknick-Platz für die Jungsenioren.

Wanderzeit: ca. 4½ Std. 370 m Aufstieg, 530 m Abstieg.
Gruppenleiter: Heini Kaufmann.

Senioren: Der Car führt die Senioren zum Schützenhaus oberhalb Bergöschingen auf 584 m ü. M. über Vieletschen mit der prächtigen Aussicht, wo auch Zugvögelschwärme beim Überfliegen beobachtet werden. Am weitherum sichtbaren Fernsehturm vorbei erreichen wir den höchsten Punkt der Wanderung auf rund 700 m ü. M. durch das Alkeimerholz (Picknick-Platz der Jungsenioren). Immer noch auf dem Berg Rücken wandernd, erreichen wir die Küssaburg. Hier geniessen die Senioren ihr Picknick.

Am Nachmittag steigen Senioren und Jungsenioren von der Burg nach Bechtersbohl hinunter und

weiter durch den Berchenwald bis nach Oberlauchringen. Der Car führt uns von hier nach dem male- rischen Städtchen Tiengen (Partnerstadt vom bekannteren Waldshut). Eine lohnende Stadtbesichtigung ist individuell möglich, ebenso ein Café- oder Restaurantbesuch.

Wanderzeit: ca. 3½ Std. 250 m Aufstieg, 475 m Abstieg.
Gruppenleiter: Hansueli Ottiker.

Halbtageswanderer: Sie geniessen die abwechslungsreiche Carfahrt über die Grenze zur Küssaburg. Das Bergpanorama lockt zu einem ca. einstündigen Spaziergang in Richtung Wanneberg. Das Picknick wird, wie von den Senioren, auf der Küssaburg eingenommen. Mittagessen im 15 Min. entfernten Restaurant ist möglich (nur Halbtageswanderer). Nach Lust und Laune lassen sich die Halbtageswanderer am Nachmittag mit dem Car an den Rhein fahren und geniessen den Flusslauf. Zum Abschluss wird die schöne Altstadt von Tiengen besichtigt.

Wanderzeit: ca. je 1 Std. zuzüglich

Besichtigung Tiengen. Keine grossen Höhendifferenzen.

Gruppenleiterin: Sefine Trottmann.

Alle Gruppen: Gemeinsame Rückfahrt ca. 17 Uhr ab Tiengen mit Ankunft an den Einstiegsorten ab ca. 18 Uhr. Bei ungünstiger Witterung wird die Wanderung um eine Woche verschoben auf Donnerstag, 4. Juni 2009. Nebst guter Wanderausrüstung (Stöcke empfohlen) und Picknick auch Pass/ID und Euro mitnehmen. Kosten bei vollem Car ca. 50 Franken (Car, Kaffee und Gipfeli inkl. Trinkgelder und Unkostenbeitrag).

Anmeldung bis Sonntag, 24. Mai, 20 Uhr an Hansueli Ottiker, Tel. 044 980 17 64 (H. Kaufmann bis Sonntag ferienabwesend).

Auskunft bei zweifelhafter Witterung, am Dienstag, 26. Mai, ab 12 Uhr beim Wanderleiter, Tel. 044 980 44 30.

Der Wanderleiter
Heini Kaufmann

Jahresbericht Amt für Jugend und Berufsberatung, Region Ost

Der Jahresbericht 2008 des Amtes für Jugend und Berufsberatung Region liegt vor

Übergänge und Anschlüsse im Leben meistern

Die Zeiten, in denen jeder Bezirk über sein eigenes Jugendsekretariat verfügt, sind vorbei. Heute ist die Jugendhilfe regionalisiert. Durch die kooperative Zusammenarbeit mit dem Bezirk Meilen hat sich das Tätigkeitsgebiet des AJB Region Ost im vergangenen Jahr nochmals erweitert.

Im Osten nichts Neues? Weit gefehlt. Die neuen Abläufe und Strukturen in der Jugendhilfe greifen, die Behörden sind mit der Neuorganisation vertraut. Seit vergangene-m Jahr ist das Amt für Jugend und Berufsberatung Region Ost operativ auch für den Bezirk Meilen zuständig. Die Zusammenarbeit im Fachbereich Familie und Jugend sei sowohl gut und für beide Seiten bereichernd, zieht Heinrich Hanselmann, Geschäftsführer des AJB Region Ost, Bilanz. Als äusserst gewinnbringend wird der gegenseitige Austausch der fachlichen Kompetenz gewertet, da beiderseits von Erfahrungen eines demografisch

anders strukturierten Bezirkes profitiert werden kann.

Ähnliches lässt sich für die Berufsberatung sagen: Die Zusammenarbeit mit dem Bezirk Meilen dauert bereits mehr als ein Jahr, wobei hier das biz Meilen neben dem biz in Uster als eigene Einheit bestehen blieb. Die Alimentenhilfe hingegen ist für alle vier Bezirke Hinwil, Meilen, Pfä-fikon und Uster seit Mitte 2008 in Wetzikon zusammengefasst.

Der Jahresbericht 2008 bietet einen Einblick, wie und in welcher Breite das AJB Region Ost mit seinen Angeboten und Leistungen Menschen in unserer Region in verschiedensten Lebenslagen begleitet.

Immer mehr komplexe Fälle

Dabei geht es durchwegs um Übergänge und «Anschlusslösungen» im Leben. Die Angebote sind vielfältig und werden interdisziplinär erbracht: Alimentenhilfe, Elternbildung, Jugend- und Familienberatung, Kleinkindberatung, Paar- und Scheidungsberatung, Kinderschutz, Schulsozialarbeit und Berufsberatung decken ein breites Spektrum umfassend ab.

Die Gesamtheit der Leistungen lässt sich zeitlich-biographisch beschrei-

ben: vom frühen Kindesalter bis hin zu Berufseinstieg und Berufswahl im Jugend- bzw. zur Laufbahnberatung im Erwachsenenalter. Auch zeigt sich das Angebot in den bekannten institutionalisierten Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe und der Familienberatung.

Die Fallzahlen haben sich im Jahr 2008 auf hohem Niveau eingependelt. Doch die Komplexität der einzelnen Fälle nimmt stetig zu. «Es kann durchaus von einer zunehmenden Verrechtlichung unserer Arbeit gesprochen werden», meint Esther Rutishauser, Leiterin der Abteilung Familie und Jugend, dazu. «Dadurch werden mehr und mehr Ressourcen gebunden, für die klassische Beratungsarbeit bleibt immer weniger Zeit.»

Neuen Tendenzen wird mit neuen Ansätzen begegnet, zum Beispiel mit der in vielen Gemeinden eingeführten Schulsozialarbeit. Sie zeitigt Wirkung und verfügt als präventive Massnahme über eine breite Akzeptanz. Die Schulsozialarbeit hilft durch ihre Niederschwelligkeit und hohe Akzeptanz mit, dass Probleme früher erkannt und direkt an der Wurzel angegangen werden können. Das AJB unter-

stützt die Gemeinden bei der Schulsozialarbeit in der Konzeptphase, beim Aufbau sowie mit fachlicher Begleitung.

Bildung ist mehr als Schule

Die Leistungen und Angebote des AJB werden vermehrt auch unter einem erweiterten Bildungsverständnis betrachtet. Bildung ist heute nicht mehr allein auf die Institution Schule bzw. auf Kindheit und Jugend als Lebensphase begrenzt. Es gilt, unterschiedliche Bildungs-, Erfahrungs- und Lernorte und die Wechselwirkung schulischer und ausserschulischer Bildungsprozesse zu berücksichtigen. Der Stellenwert und die Bedeutung der Familie wie auch die Aspekte sozialer Ungleichheit werden in Zukunft vermehrt zu reflektieren sein. In diesem Sinne kommt der Elternbildung immer mehr Bedeutung zu.

Der Jahresbericht 2008 kann bestellt werden unter Telefon 043 477 37 37 oder info@ajb-ost.zh.ch.

Kontaktperson:

Heinrich Hanselmann, Geschäftsführer AJB Region Ost und Bezirk Meilen, Telefon 043 477 37 55.

Selbsthilfzentrum Zürcher Oberland

Lebensqualität steigern – Selbsthilfegruppe für Männer

Es fehlt mir an Gelassenheit und sicherem Auftreten. In Gesellschaft bin ich schüchtern und unbeholfen. Oft nehme ich die Meinung der anderen wichtiger als meine eigene. Immer wieder denke ich: «Warum bin ich so, wie ich bin?»

Nun bin ich an einem Punkt angelangt, an dem ich das verändern möchte. In einer Gruppe können wir uns gegenseitig unterstützen, um zusammen weiterzukommen und gemeinsam unser Selbstwertgefühl steigern und stärken.

Angehörige von Alzheimer-Kranken

Angehörige von Alzheimer-Kranken sind oft sehr allein mit dem langsamen geistigen Rückzug der/des Erkrankten. Der Umgang mit Trauer, Aggressionen und dem komplizierter werdenden Alltag führt manchmal an die Grenzen der Belastbarkeit.

Eine betroffene Frau möchte sich mit anderen betroffenen Angehörigen über ihre Erfahrungen austauschen, hören, was anderen hilft, mitteilen, wie sie damit umgeht – und sich gegenseitig unterstützen in der schwierigen Lebensphase.

COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease) – Gesprächs- und Sport-Selbsthilfe-Gruppe

Die chronische Lungenkrankheit – im

Volksmund auch «Raucherlunge» genannt – ist weltweit die vierthäufigste Todesursache. Die Krankheit ist nicht heilbar, das Fortschreiten kann durch die richtige medizinische Behandlung und regelmässige Bewegung jedoch verlangsamt werden.

Die Initiantin möchte mit anderen Betroffenen in einer Selbsthilfegruppe Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig im Umgang mit der Krankheit unterstützen und sich zu gemeinsamen sportlichen Aktivitäten motivieren.

Stärkung des Selbstwertgefühls – Selbsthilfegruppe für Frauen

Ich fühle mich beobachtet, wenn ich allein unterwegs bin. In Gesellschaft anderer fühle ich mich befangen, und wenn ich jemanden kennen lerne, meine ich, mich besonders anstrengen zu müssen, um möglichst intelligent zu wirken. Es fehlt mir an Gelassenheit und sicherem Auftreten. Geht es Ihnen ähnlich? In einer Gruppe können wir uns gegenseitig unterstützen, um zusammen weiterzukommen und gemeinsam unser Selbstwertgefühl zu stärken.

Endometriose

In der Schweiz sollen 8 bis 10% der Frauen von Endometriose betroffen sein. Die Auswirkung: monatliche Beschwerden mit extremen Bauchschmerzen und star-

ken Blutungen, manchmal verbunden mit einer damit zusammenhängenden Kinderlosigkeit.

Die Initiantin möchte Frauen ansprechen, die sich gemeinsam mit anderen Betroffenen zu den Themen rund um die Krankheit Endometriose austauschen wollen. In einer Selbsthilfegruppe können wir uns gegenseitig informieren und unterstützen.

Einsam und enttäuscht nach Trennung – Selbsthilfegruppe für getrennt Lebende ohne Familie

Eine Trennung/Scheidung bedeutet für die Betroffenen oft eine tiefe Lebenskrise. Das Abschiednehmen voneinander ist meist begleitet von einem psychischen Chaos aus Enttäuschung, Trauer, Wut, Verlassenheitsgefühlen und tiefen Ängsten. In dieser Situation kann der Austausch mit anderen Betroffenen eine wichtige Unterstützung sein. Im Selbsthilfzentrum in Uster entsteht eine neue Selbsthilfegruppe für Frauen und Männer, die nach einer Trennung oder Scheidung mit ihren Problemen allein sind.

Interessierte erhalten Auskunft beim Selbsthilfzentrum Zürcher Oberland
Im Werk 1, 8610 Uster
Tel. 044 941 71 00, Fax 044 941 71 40
info@selbsthilfzentrum-zo.ch
www.selbsthilfzentrum-zo.ch

Und anderswo?

Öffentliche Führungen im Botanischen Garten Grüningen

Die Führungen im Botanischen Garten Grüningen richten sich an ein breites, naturinteressiertes Publikum. Sie sind kostenlos und finden bei jeder Witterung statt.

Daten der Führungen 2009:

Sonntag, 7. Juni, 11 Uhr
Sonntag, 5. Juli, 11 Uhr
Sonntag, 2. August, 11 Uhr
Sonntag, 6. September, 11 Uhr
Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr.

Zusätzliche Führungen im Rahmen der Veranstaltung «Botanica 09»:

Mittwoch, 17. Juni, 18 Uhr
Samstag, 20. Juni, 14 Uhr.

Dauer: ca. 1 Stunde.

Treffpunkt: beim Eingang.

Anfahrt: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: S-Bahn bis Uster, Wetzikon oder Männedorf. Ab diesen Stationen Busfahrt bis Grüningen (Station Haufland oder Post). Fusswegdistanz etwa ein Kilometer. Mit dem Privatauto: Zufahrt bis zum Eichholz möglich. Wenige Parkplätze sind vorhanden.

Rosen und Rhodos

Sonntag, 7. Juni, 11 Uhr – Botanischer Garten Grüningen

Der Botanische Garten Grüningen ist seit Anfang April täglich geöffnet. Am Sonntag, 7. Juni, um 11 Uhr findet die dritte von sieben Sonntagmorgen-Führungen unter fachkundiger Leitung statt.

Im Rahmen der Ausstellung «Botanica» finden darüber hinaus zwei weitere Führungen statt. Am Mittwoch, 17. Juni (Beginn um 18 Uhr), richtet sich ein Rundgang zum Thema «Gemüse – Emotionen?» an interessierte Hobby-Gärtner, und am Samstag, 20. Juni (Beginn um 14 Uhr), kann die gesamte naturinteressierte Bevölkerung der Frage nachgehen: «Was können Farben für Emotionen auslösen?»

Die kostenlosen Rundgänge durch den Garten richten sich an ein interessiertes Publikum ohne spezielle Fachkenntnisse und dauern rund eine Stunde. Treffpunkt ist jeweils am Eingang des Gartens. Die Führungen finden bei jeder Witterung statt.

Mit seiner attraktiven und vielfältigen Pflanzenwelt ist der Botanische Garten Grüningen bis Ende Oktober ein guter Grund für einen Ausflug ins Zürcher Oberland. Er ist vom 1. April bis zum 31. Oktober 2009 täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:

Zürcher Kantonalbank, Franziska Thomas, Tel. 044 292 52 16.

Die Maurmer Post kann man auch schenken. Jederzeit.

Abonnementsbestellung
Haas Druck AG, Maurmer Post
Hans-Roellistrasse, 8127 Forch
Telefon 044 980 59 19



Amtliches Ergebnis der Abstimmungen vom 17. Mai 2009

1. Betreibungskreis Fällanden:

Delegation der Anstellungskompetenz für den Betreibungsbeamten/die Betreibungsbeamtin an ein spezielles Wahlorgan

Zahl der Stimmberechtigten im Betreibungskreis	14 078
Total eingegangene Zettel	5 309
Ja-Stimmen	4 412
Nein-Stimmen	614
Leere Stimmen	254
Ungültige Stimmen	29
= Total eingegangene Zettel	5 309
Die Vorlage ist angenommen.	

2. Gemeinde Maur:

Neuerlass Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde (Einheitsgemeinde)

Zahl der Stimmberechtigten	6 165
Total eingegangene Zettel	2 672
Ja-Stimmen	2 065
Nein-Stimmen	479
Leere Stimmen	116
Ungültige Stimmen	12
= Total eingegangene Zettel	2 672
Die Vorlage ist angenommen.	

Gegen diese Abstimmungsergebnisse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen ab dieser Publikation beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Urnenbeschlüsse gestützt auf § 151, Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindegrenzen oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat in der Regel die unterliegende Partei zu tragen.

Wahlbüro Maur

Vorübergehende Verkehrsanordnung

Zürich- und Binzstrasse, Binz Ortsdurchfahrt Binz – Sperre der Strasse

Die Fahrbahnbeläge auf der Zürich- und Binzstrasse werden im Auftrag des Tiefbauamts des Kantons Zürich (TBA) saniert. Für die Belagsarbeiten müssen die Strassenabschnitte etappenweise gesperrt werden.

Dauer der Sperre ab 2. Juni 2009 für ca. 8 Wochen.

Die Verkehrsumleitung erfolgt im Kreisverkehr über die Binz-/Witikon-/Zürichstrasse. Die Signalisation der Strassensperre und der Verkehrsumleitung erfolgt durch

das TBA. Einstreifige Verkehrsführung. Richtung Ebmatingen ist die Strasse befahrbar, die Gegenrichtung wird umgeleitet.

Die Missachtung der Signalisation wird als Übertretung von Art. 27, Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr gestützt auf dessen Art. 90 bestraft.

Die Verkehrsbeschränkung wird ausserdem im Amtsblatt des Kantons Zürich sowie im «Zürcher Oberländer» bekannt gegeben.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Einem allfälligen Rekurs wird die aufschiebende Wirkung entzogen. Besondere, zwingende Gründe: Die Leitungsinfrastruktur kann ohne raschen Baubeginn nicht gewährleistet werden.

Tiefbauamt

USA-Reisen:

Zu späte Passerneuerung kann Einreiseverbot bedeuten

Laut Information des kantonalen Passbüros Zürich akzeptieren die Vereinigten Staaten ab 1. Juli 2009 keine provisorischen Schweizer Pässe mehr für Reisen in und durch die USA. Ohne Visum lassen die amerikanischen Einreisebehörden nur noch folgende Ausweiskategorien zu: Schweizer Pässe 03, die vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurden; Schweizer Pässe mit biometrischen Angaben (Pass 06).

Für Personen, die kurzfristig in die USA reisen wollen und die nicht über eines dieser Ausweispapiere verfügen, können die Schweizer Behörden deshalb kein valides Reisedokument mehr ausfertigen! Auch ist es nicht mehr möglich, bei Passverlust oder Diebstahl kurzfristig einen provisorischen Pass für eine USA-Reise auszustellen.

Personen, die in nächster Zeit eine Reise in oder durch die USA planen, empfehlen wir dringend, rechtzeitig einen biometrischen Pass zu beantragen. Die von uns nicht beeinflussbare Lieferfrist beträgt rund 30 Arbeitstage. Nähere Informationen betreffend USA-Visa sind auf der Website der amerikanischen Botschaft <http://bern.usembassy.gov/consular.html> abrufbar.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Mitarbeiterinnen unserer Einwohnerkontrolle, Tel. 043 366 13 66. Informationen über den Schweizer Pass finden Sie

auf der Homepage des kantonalen Passbüros (<http://www.ds.zh.ch/internet/ds/de/dienststellen/pass.html>).

Einwohnerkontrolle Maur

Wenn wenige Worte sehr viel sagen wollen

Buchbesprechung «Überhaupt und kopfunter» Maurmer Schriftsteller Hans Ulrich Bänziger

Mit seinem Buch «Überhaupt und kopfunter» legt der Maurmer Schriftsteller Hans Ulrich Bänziger seine zweite Aphorismensammlung vor. Erschienen ist der wunderschöne, bibliophile Band im Wolfbach-Verlag Zürich.

Es ist nicht gross, das Buch, und man hält es gerne in der Hand. Es passt fast ganz da hinein mit seinem schwarzen Schutzumschlag. Edel wirkt der graue Leineneinband, irgendwie auch wie ein wertvolles Behältnis, das Köstlichkeiten birgt, an die man behutsam herangehen soll.

Behutsam ist vielleicht nicht das treffende Wort, wenn man sich an das Lesen macht. Bedächtig wäre möglicherweise passender. Mit achtsamem Bedacht und völlig unaufgeregt sollte man die Worte lesen. Sonst stolpern die Gedanken über die eigenen Beine, wenn sie denn solche haben, und man fällt hin.

Unweigerlich und unverhofft geschieht das, und das ist nicht so angenehm, denn man schlägt sich die Nase an der eigenen Einfalt, an der eigenen Beschränktheit wund. Benommen bleibt man sitzen, und man fragt sich, ob man verstanden hat, was Bänziger oft nur auf einer einzigen Zeile formuliert. Soll man sie noch einmal lesen? Ist einem vielleicht die

Mehrdeutigkeit eines Wortsinnes verborgen geblieben?

Ohne Scham darf man jedoch zu einem anderen Aphorismus übergehen. Hierfür erhält man nämlich ohne Umschweife Bänzigers Plazet. Er ist es schliesslich, der schreibt: «Wer etwas voll und ganz zu verstehen meint, der irrt sich.»

Der Lektüre Zeit schenken

Immerhin: Genug Zeit und Musse soll man sich schon nehmen, denn das Buch liest sich nicht. Man muss es denken, weiterdenken, zu Ende denken, und zum Zeitvertreib darf man es schon gar nicht heranziehen, denn da «vertreibt man sich nur selbst».

Eine Plackerei indessen ist die Lektüre nicht, falls etwa derartige Gedanken aufkommen sollten! Manches bringt den Leser beim Streifzug durch die vielfältigen Lebenswirklichkeiten wenn nicht gerade zum Lachen, so doch zum erkennenden Schmunzeln. Etwa dann, wenn man erfährt, dass «jeder Hund seinen Stammbaum hat», dass auch «der Pinsel farbenblind ist», dass «einer gerade vor der Kurve stand», dass «wir uns sogar im Stehen laufend verändern» oder dass «die Prüderie den Sex im Kopf hat, offensichtlich im falschen Organ» ...

Aphoristiker sind Sprachverdichter

Übrigens – vielleicht ist der eine oder andere Leser den Gedanken von Hans Ulrich Bänziger schon einmal begegnet. Womöglich im letzten Sommer. An der Schaltjahrausstellung in Maur gab es nicht nur Kunst zum Schauen und zum Hören, sondern auch zum Lesen. Da hingen doch zwischen den farbigen Objekten auch einige von Bänzigers Texten: wie flüchtig hingeworfene Gedanken, die dann doch haften blieben in der Erinnerung.

Solche Gedankenfetzen sind auch Kunst, Sprachkunst halt einfach. Sprachliche Kleinkunst sind Aphorismen auf alle Fälle. Der Aphoristiker ist ein Dichter, ein Ver-Dichter genau genommen, denn so kommen Aphorismen immer daher: als verdichtete Gedanken, die wenig Platz, aber viel Raum brauchen.

Gedanken haben einen leisen Auftritt

Zusammen mit seinen Gedanken tritt Hans Ulrich Bänziger leise auf. Gedanken tun das immer, ihre Schöpfer hingegen nicht unbedingt. Dennoch: Ein Leisetreter ist Bänziger nicht, denn seine Sätze haben stets etwas Schneidendes. Sie sind messerscharf wie die Klinge, mit der ein leidenschaftlicher Barbier herumhantiert. Den Widerspruch jedenfalls dulden die Worte nicht, denn sie sind durchaus selbstbewusst in ihrer Einzigartigkeit.

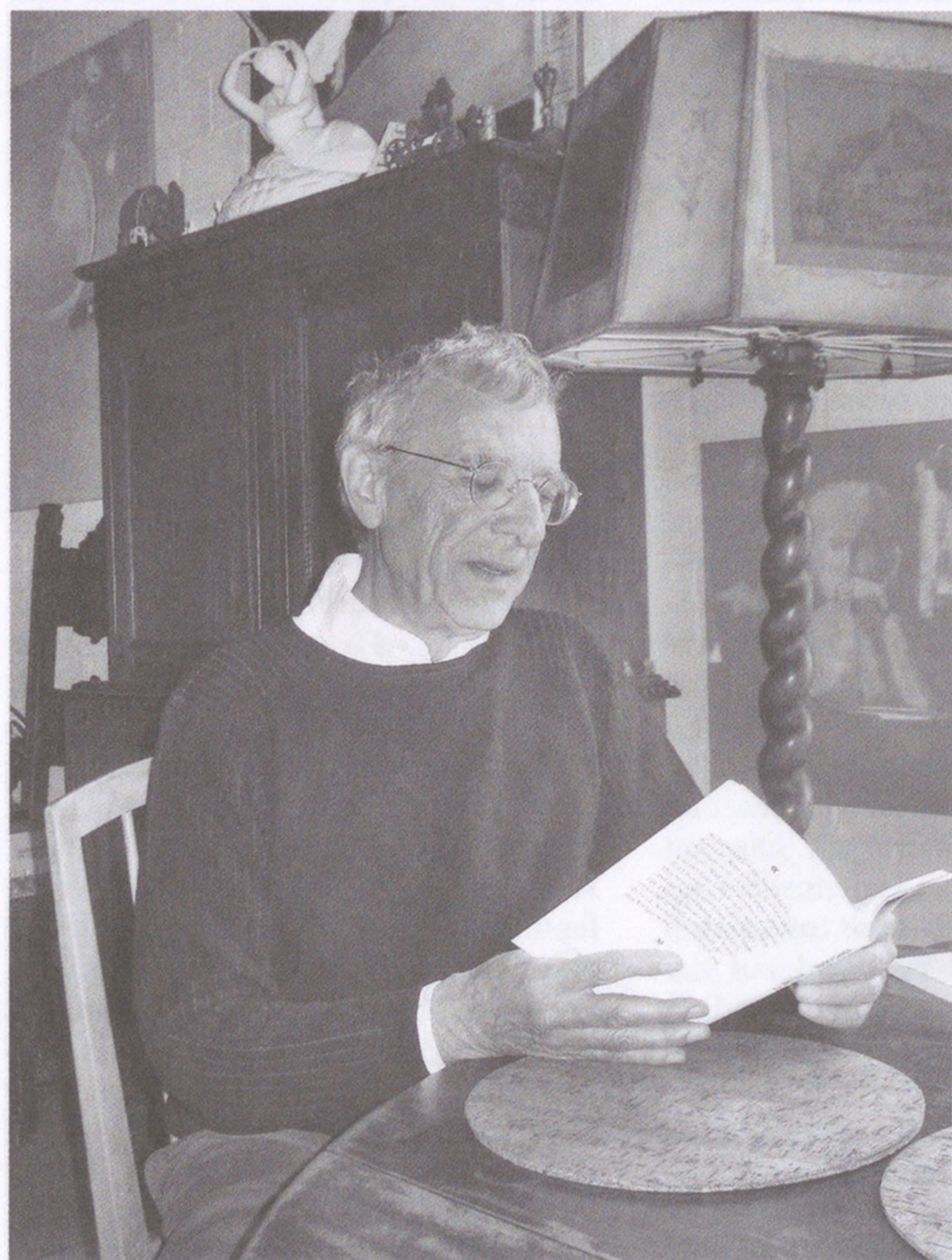
Und genauso wohnt der Schriftsteller an der alten Seestrasse in Maur. Sein Haus ist etwas anders als diejenigen, die in der nahen Umgebung stehen. Es ist verborgen im wuchernden Grün. Hier konserviert es eine vergangene Architektur. Aber im Innern dann, da öffnet sich ein einzigartiger, riesiger Raum mit viel zeitgenössischer Kunst an den Wänden.

Das Haus ist nicht nur Lebensraum für das Ehepaar Bänziger, es ist zugleich Denkraum für den Schriftsteller, Geburtsstätte unkonventioneller Gedanken und Atelier für den Maler hintergründiger Textbilder.

Aber jetzt reicht es, denn «wer alles sagen möchte, sollte schweigen lernen». So schreibt Bänziger auf der Seite 207 seines Buches, und so soll es gelten.

Hans Ulrich Bänziger: *Überhaupt und kopfunter*. Aphorismen und Gedanken. Wolfbach-Verlag, Zürich. 248 Seiten, gebunden, Fr. 36.–. Zu beziehen beim Verlag, in der Buchhandlung oder beim Verfasser, 044 980 08 59.

Marcel Mathieu



An seinem Esstisch im Wohnzimmer liest Hans Ulrich Bänziger aus einem früher publizierten Werk.

(Foto: Marcel Mathieu)

Matchbericht der B-Junioren FC Maur

Vier Spiele, zwölf Punkte lautete die Frühjahresbilanz der Maurmer vor dem Spiel gegen das zweitplatzierte Pfäffikon. Die Spieler wollten dieser Bilanz natürlich weitere drei Punkte hinzufügen. Das Trainingslager in Barcelona hat die Mannschaft zu einer Einheit zusammengeschweisst, was schon in den ersten 10 Minuten des Spiels sichtbar war.

Das 1:0 war dann leider auch der Beginn einer Serie von Fehlern in der Mannschaft, und so folgte prompt der Ausgleich.

Der Schiedsrichter machte mit seinen «leicht» kuriosen Entscheidungen das Leben unserer B-Junioren nicht einfacher. Ein glasklarer Elfmeter wurde nicht gegeben, jedoch auf der anderen Seite ein leichter Schupfer im Strafraum als Penalty geahndet. Die Maurer waren total aus dem Konzept, sodass es zur Pause 1:3 für Pfäffikon stand. In der Pause hielt der Trainer **Ciro Vinci** eine seiner berühmten Reden, sodass die Spieler mit neuem Selbstvertrauen auf den Platz gingen. Das

2:3 nach dem Anpfiff machte das Spiel wieder spannend.

Ein gut platzierter Schuss, und es stand verdient 3:3. Das Spiel war auf hohem Niveau, und Maur wollte unbedingt den Sieg. Mit einem wunderschönen direkt verwandelten Eckball wurden die Mannschaft und die Fans erlöst. Nach dem 4:3 war Pfäffikon demoralisiert, sodass es den Maurmern möglich war, das Spiel 6:3 zu gewinnen.

FC Maur, Emre Kayalar

Erfolgreiches Wochenende für FC-Maur-Junioren

Die Junioren des FC Maur haben ein erfolgreiches Wochenende hinter sich. Den Auftakt machten die Ea-Junioren, die auswärts beim FC Egg a einen 3:1-Sieg holten. Die Eb-Junioren konnten hingegen dem FC Wald nichts entgegenzusetzen und verloren diskussionslos 0:14. Bei den D-Junioren gab es wiederum Erfolgsmeldungen: Die Db-Junioren gewannen auswärts beim FC Fällanden mit 3:6. Die Da-Junioren verlangten dem Tabellenzweiten in der Elite-Liga, dem FC Volkets-

wil, ein 1:1 ab. Dabei hatten die Maurmer in der Schlussminute sogar den Siegestreffer auf dem Fuss. Bei den Dc-Junioren lag lange Spannung in der Luft, und das Spiel stand sehr eng. Schliesslich musste man sich dem FC Oetwil am See aber 2:7 geschlagen geben. Ein Highlight bildete der 6:3-Heimsieg der B-Junioren. Zur Halbzeit lag Maur noch mit 1:3 zurück. Bei besserer Chancenauswertung und korrekter Schiedsrichterentscheide wäre aber bereits in der ersten Halbzeit eine

Führung möglich gewesen. Wir gratulieren allen Spielern und Trainern.

Die Ergebnisse im Überblick:

FC Egg Ea - FC Maur Ea	1:3
FC Maur Dc - FC Oetwil am See Db	2:7
FC Fällanden Db - FC Maur Db	3:6
FC Maur Da - FC Volketswil Da	1:1
FC Wald Eb - FC Maur Eb	14:0
FC Maur B - FC Pfäffikon Bb	6:3

FC Maur

Weitere Goldmedaille für den Veloclub Maur

In Solothurn am Racerbikes-Cup holte Dominic Grab für den VC Maur den ersten Platz. Schon bald nach dem Start setzte sich Dominic mit seinem Konkurrenten Manuel Fasnacht ab. Zusammen fuhren sie die ersten zwei Runden. Im steilen, wurzeligen Aufstieg griff Dominic an und konnte bis zum Ziel 20 Sekunden Vorsprung gewinnen. Raphael Krähemann und Dominic Meyer fuhren anfangs fast beieinander im Mittelfeld. Dominic war fast die ganze Woche krank und konnte das Tempo in der Kräfte raubenden Strecke nicht durchhalten; er wurde 39. Raphael hielt stand und konnte als 33.

das Ziel erreichen. Joana Schönthal wurde leider kurz vor der letzten Runde von Dominic Grab überrundet und musste das Rennen beenden. Sie wurde 16. Bei den Rock konnte sich Joël Grab im ersten Aufstieg durch einen Laufspurt vom zehnten auf den zweiten Platz nach vorne kämpfen. Er wurde dann von zwei Konkurrenten noch eingeholt und beendete das Rennen auf dem tollen vierten Platz. Olivia Hottinger musste sich sehr überwinden, die zwei fast senkrechten Downhill-Passagen hinunterzufahren. Aber sie schaffte es und kam glücklich als sechste ins Ziel.

Die Cross-Fahrer mussten einen Geschicklichkeitssparcours absolvieren. Timo Klausner meisterte diesen mit 23 Fehlern und wurde 13. Alec Hardegger hatte nicht alles richtig verstanden, er machte 26 Fehler und wurde 18. Lara Krähemann entschloss sich kurzfristig, den Parcours auch zu fahren. Sie wurde Siebte mit 25 Punkten.

Alle freuen sich auf das nächste Racerbikes-Cup-Rennen am 6. Juni in Gränichen.

Für den VC Maur
Silvia Grab

Kultur Muur

«Cyrano de Bergerac»

*Freilichtstück des Theaters Kanton Zürich
Donnerstag, 4. Juni, 20.30 Uhr, Wiese neben
Schifflande*

Ab heute gilt es Daumendrücken, denn wieder kommt das Theater Kanton Zürich mit einem Freilichtstück nach Maur und wird Tribüne und Kulisse am Greifensee aufbauen – aber eben, nur bei schönem Wetter!

Das diesjährige Stück ist eine romantische Komödie mit Live-Musik über den Poeten Cyrano de Bergerac, den stolzen Edelmann, der so virtuos und mutig mit dem Degen ficht wie mit seinen Versen. Sein einziger Makel ist seine Nase, welche spitz und gross aus seinem Gesicht ragt, die ihn zum Gespött aller macht. Aus diesem Grund würde er sich nie getrauen,

Roxanne seine Liebe einzugestehen ...
Übrigens: Wiederum mit von der Partie
ist der ach so schöne Silvio Caha alias
Kolumbus und Talisman, welchen wir
bereits in den letzten zwei Stücken
bewundern konnten.

Für die Kulturkommission
Marianne Vögeli



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Sr. Marianne Rössle,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste am Wochenende

7. Sonntag in der Osterzeit

Jesu Gebet am Ende seines Lebens trägt unsere Sehnsucht vor Gott. Wenn wir unser Sehnen von Gott beantworten lassen, wird seine Liebe in uns zusammenbringen, was sich oft so unerbittlich bekämpft. Wo wir für Gottes Welt eintreten, kann ein Stück göttlicher Wahrheit aufleuchten.

Samstag, 23. Mai

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 24. Mai

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Medienarbeit in der Kirche

Märtege

Kleine Dienstleistungen

Spielgruppe Gigampfi, Zürichstrasse 234, 8122 Binz. Für Kinder ab 3 Jahre hat es nach den Sommerferien **noch freie Plätze**. Infos: 044 980 38 51 und 044 980 64 35

Ich **wasche und bügle** für Sie. Ich habe ein Auto und kann Ihre Kleider holen und wieder bringen. Tel. 076 374 84 77

Verein für Familiengärten Benglen/Pfaffhausen hat noch freie Parzellen (0,5–2 Aren) in Pfaffhausen günstig zu vermieten. 044 440 44 41

Amtlich

Ihr Partner – Ihr Taxi! Buslinie 744!

Nutzen Sie die hohe Sicherheitsqualität und den modernen Fahrzeugpark. Pendeln Sie nach Lust und Laune zwischen Forch und Stettbach.

Zuverlässig – pünktlich – schnell!

Delegierter für den öffentlichen Verkehr
Severin Krebs

Agenda

Montag, 25. Mai

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 27. Mai

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, Kapelle Forch

Donnerstag, 28. Mai

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus

Aus der Pfarrei

Mittwoch, 27. Mai

Erstkommunikanten

Ausflug für alle Erstkommunikanten mit Eltern und Koki-Team zum Wallfahrtsort Maria Einsiedeln (genaue Infos über separaten Elternbrief)

Firmlinge

18.30 Uhr, Firm-Treff mit Firmspender Pfarrer F. Stampfli

Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Priestern

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter: www.kath.ch/maur.

Inserate

PAARBERATUNG IM BEZIRK USTER

Ehe-, Paar- und
Familienberatung
Zentralstrasse 32
8610 Uster

Tel. 044 940 97 42
E-Mail info@pfbuster.ch
www.pfbuster.ch



**Die Inserate in der
Maurmer Post
werden
Maistens
gelesen**

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
vom Sonntag, **24. Mai, 10 Uhr**
im Schulhaus Pünt, Maur.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750

Redaktion dieser Ausgabe:
Christoph Lehmann
Telefon 079 209 80 22

Redaktion der Ausgabe vom 29. Mai:
Tanja Schwarz
Im Gassacher 6, 8122 Binz
Telefon 044 980 45 44
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch oder
tanja.schwarz@maurmerpost.ch

Oder bitte alle Beiträge bis Samstag, 23. Mai, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Dinah Schollenberger Frech (ds), Ebmatingen
Tanja Schwarz (ts), Binz
Redaktionsassistenten:
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Rautistrasse 77, Postfach, 8048 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Aus der Kirchenpflege

Wie jedes Jahr trafen sich der Pfarrkonvent und die Kirchenpflege Ende März zur Retraite auf der Boldern in Männedorf. Die Festlegung der Legislaturziele bis 2012 war das Hauptthema.

Ergebnis der Retraite

Wichtige Ziele sind die Förderung des reformierten Bewusstseins und der inneren Verbundenheit unter den Mitgliedern der Kirche.



Kirchenpflege Maur:
Rolf Hauri, Sibylle Bür-
gi, Peter Scheuermei-
er, Beatrice Leonhardt,
Bea Auderset, Ruth
Steiner, Christoph Lutz.
(Fotos: zvg)



Pfarrkonvent Maur: René Perrot, Kurt Gautschi,
Karolina Huber.

Die Mitglieder der Kirchgemeinde dürfen erwarten, dass sie in allen kirchlichen Belangen kompetent betreut werden. Eine gezielte Rekrutierung und Weiterbildung des gesamten Mitarbeiterteams ist selbstverständlich.

Der Kirchenpflege ist es wichtig, die Bedürfnisse der Kirchgemeindemitglieder besser zu kennen. Sie will den Kontakt mit diversen Veranstaltungen fördern und weiter verbessern.

Neuzuzüger wollen wir durch einen Besuch und mit einem kleinen Geschenk in unserer Kirchgemeinde willkommen heissen. Dafür brauchen wir Personen, die bereit sind, ehrenamtlich mitzuhelfen. Die Kirchgemeindeversammlung wurde

auf den 15. Juni 2009, 20 Uhr festgelegt. Sie findet in der Kirche Maur statt. Die Zürcher Kirchensynode hat im März die neue Kirchenordnung der reformierten Landeskirche zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet. Stimmen am 27. September 2009 die reformierten Stimmberechtigten zu, wird die Kirchenordnung auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt. Nach der Abstimmung ist es Aufgabe der Kirchenpflege, die neue Kirchenordnung umzusetzen.

Beatrix Auderset, Kirchenpflege
Ressort Öffentlichkeitsarbeit, Aktuariat

Wer hilft mit?

Wir suchen Männer und Frauen für die Arbeit mit Jugendlichen und Senioren. Sind Sie interessiert an einer engagierten Mitarbeit, so freuen wir uns auf Ihren Anruf im Kirchensekretariat unter der Nummer 044 980 03 50.

Hätten Sie Interesse, als unser Bote Neuzuzüger in unserer Gemeinde zu begrüssen? Bitte melden Sie sich bei der Aktuarin Bea Auderset unter der Telefonnummer 044 980 16 18 oder per E-Mail bea.auderset@bluewin.ch.

Gottesdienste

■ Sonntag, 24. Mai
10 Uhr, Kirche Maur
Mensch, wo bist du?

Genesis 3,8-13

Die ersten Freigelassenen der Schöpfung.
Taufen

Pfarrer Kurt Gautschi

Philip Urner, Oboe

Merit Eichhorn, Orgel

Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekten: Solino, Treff für Alleinstehende

■ Jeden Mittwochmorgen
9.45 Uhr, Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

Kinder und Jugendliche

■ Zeltlager der Jungschar Zündhölzli
vom 11. bis 18. Juli in Vättis SG

Legendäres Heldenbuch gefunden

Jungscharleiter machen in Maur einen legendären Fund: ein Heldenbuch. Nun wollen sie im Sommerlager die Mysterien des Buches zusammen mit vielen Kindern kennen lernen. Für Kinder der 1. bis 7. Klasse

Anmeldeschluss: 14. Juni

Information und Anmeldung:

Tobias Rüegg, Guglenstrasse 2, 8125 Zollikerberg, team@jsmaur.ch

Terminkalender

Amtswoche

24. bis 30. Mai, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Pfingstsonntag, 31. Mai
17 Uhr, Kirche Maur

«Furioso!» – Eine musikalische Reise durch das barocke Italien

Blockflöten: Christiane Dick, Anja Kaufmann

Viola da gamba: Thomas Goetschel

Cembalo: Merit Eichhorn

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Konzert

Information allgemein

Kirchgemeindehaus Gerstacher

«werk, bauen+wohnen», Fachzeitschrift für Architekten, bespricht unter anderem auch unser Kirchgemeindehaus. Die betreffende Ausgabe 3/2009 liegt noch bis Ende Mai im ersten Stock des Kirchgemeindehauses zur Ansicht auf. Wer erwägt, das schöne Haus für eigene Anlässe zu mieten, kann im Sekretariat das Betriebsreglement anfordern. Von Montag bis Freitag ist das Haus von 8 bis 17 Uhr geöffnet, sodass man den Raum der Stille aufsuchen kann.

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr. Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Beat Ambühl
CEO GGA Maur

Herr Ambühl, aus Ihrer Pressemitteilung konnte man entnehmen, dass Ihr Unternehmen kräftig am Expandieren ist – müssen jetzt die Maurmer Kunden um einen guten Service bangen?

Nein, absolut nicht. Der Kundenservice in unserem Heimmarkt wird durch diese Expansion auf keinen Fall beeinträchtigt.

Ihr Unternehmen ist genossenschaftlich organisiert, wird dies auch in Zukunft so bleiben?

Ja, an der Rechtsform der GGA Maur wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Werden in Binz durch die Expansion neue Arbeitsplätze geschaffen?

Ja, das ist notwendig. Jede Expansion bedingt die Sicherstellung der entsprechenden personellen Ressourcen.

Worin liegt der Vorteil eines kleinen Kabelnetzbetreibers gegenüber den grossen Giganten?

Ein «kleines» Unternehmen kann viel schneller auf Veränderungen reagieren als ein grosses. Zudem sind wir mit unserem Kundencenter sehr nahe bei unseren Kunden, was uns sehr wichtig ist.

Werden die grossen Anbieter mit ihren z. T. potenten Müttern nicht einfach durch das Anbieten von Content die Unabhängigen langfristig an die Wand drücken?

Wir werden auch interessanten Content anbieten. Zudem bin ich überzeugt, dass sich der Konsument nicht nur wegen des Contents für einen Provider entscheidet. Ebenso wichtig ist ein perfekter Kundenservice.

Was macht der Standort Maur für Ihr Unternehmen attraktiv? Abgesehen vom rein historisch bedingten Standort (in Ebmingen wurde die Genossenschaft gegründet), befinden wir uns heute in der Binz an einer idealen Lage für unsere Kunden.

Interview: Christoph Lehmann

■ Freitag, 22. Mai
Pink Sugar am Rock and Steel Festival 09 in Volketswil, ab 19 Uhr, Open Door: 18.30 Uhr. Industriegebiet bei der Amag AG.

■ Samstag, 23. Mai
Schweizer Mühletag 2009. 10–16 Uhr. Sagi, Mühle, Burg: Burgstrasse 8 + 13, Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur, Gewerbeverein Maur.

■ Dienstag, 26. Mai
Infoabend Kindergarten. Loorensaal, Forch, 20 Uhr. Schule Maur.

■ Donnerstag, 28. Mai
Oblig. Bundesübung 300 m. Im Schützenhaus Maur. Standblattausgabe: 17.30–19.30 Uhr. Schiesszeiten: 18–20 Uhr. Schützenverein Maur, Binz, Fällanden.

■ Freitag, 29. Mai
Häcksel-Service. Ganzes Gemeindegebiet.

Grill-Schiff Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee, 19.30 Uhr.

■ Sonntag, 31. Mai
Barockkonzert. 17 Uhr, in der Reformierten Kirche Maur. «Furioso»-Werke von Vivaldi, Händel u. a. Reformierte Kirche Maur.

■ Dienstag, 2. Juni
Infoabend Einschulung 1. Klasse. Loorensaal Forch, 20 Uhr, Schule Maur.

■ Donnerstag, 4. Juni
«Cyrano de Bergerac» Freilichtstück des Theaters Kanton Zürich. 20.30 Uhr, Wiese neben Schiffflände.

■ Freitag, 5., bis Sonntag, 7. Juni
Eidg. Feldschiessen. Fr 18–20 Uhr, Sa und So 10–12 Uhr, Schützenverein Maur, Binz, Fällanden.

■ Samstag, 6. Juni
Altpapier-Sammlung.

Maurmer Sporttag. 9.30 Uhr, Sportanlage Looren. Turnverein Maur, Looren.

■ Sonntag, 7. Juni
Konfirmations-Gottesdienst. Pfarrer R. Perrot, Kirche Maur, 10 Uhr.

■ Montag, 8. Juni
Gemeindeversammlung. Gemeinderat Maur, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Samstag, 13. Juni
Kolibrisamstag. Singsaal Aesch, 10–14 Uhr. Reformierte Kirchgemeinde Maur.

■ Freitag, 19. Juni
Nothilfe- und CPR-Kurs (Intensiv/Combi). 18–22 Uhr, Theorielokal Gemeindehaus. Samariterverein Maur.

■ Samstag, 20. Juni
Nothilfe- und CPR-Kurs (Intensiv/Combi). 9–16 Uhr, Theorielokal Gemeindehaus. Samariterverein Maur.

Chinderhuus-Fest. 10–16 Uhr. Schulhausstrasse Ebmingen. Verein Chinderhuus Muur.

Firmung. 17 Uhr. Kirche St. Franziskus. Kath. Pfarrvikariat Maur.

Ansicht ANSICHT TH3121/AA ANSICHT TH3121/AA ANSICHT TH3121/AA ANSICHT TH3121/AA ANSICHT TH3121/AA ANSICHT



Arabica für ein mediterranes Gefühl in den Strassen von Maur.

(Foto: cl)